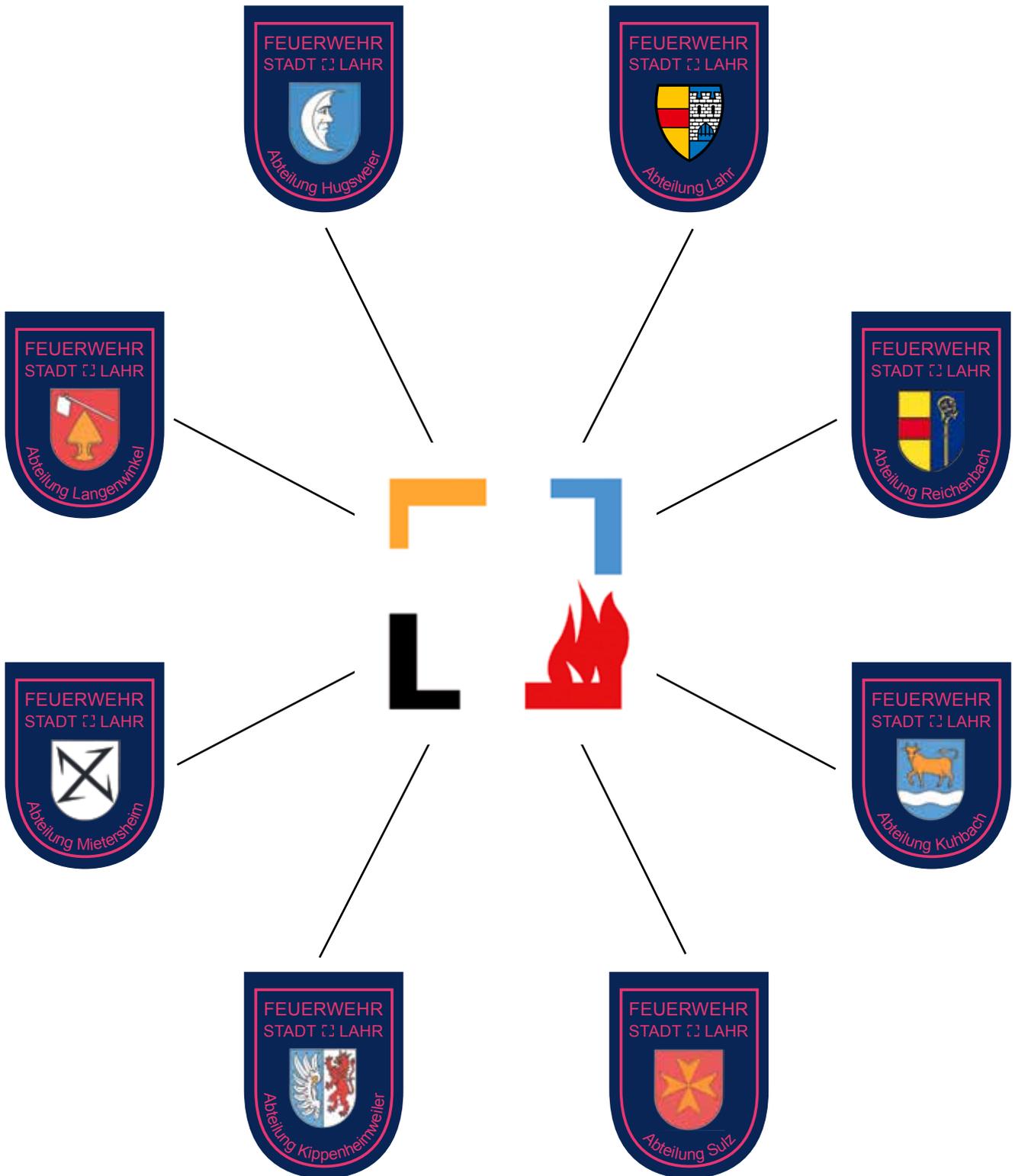


Jahresbericht 2018



Feuerwehr Stadt Lahr



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Kommandanten	5
Einsatzstatistik 2018	8
Einsatzverteilung 2018 nach Einheiten	9
Entwicklung der Einsatzzahlen	10
Personalstärke 2018	11
Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren	12
Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2018	13
Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen	
LZ1 & 2 - Abteilung Lahr	14
LZ3 - Abteilung Mietersheim	16
LZ3 - Abteilung Sulz	17
LZ4 - Abteilung Hugsweier	20
LZ4 - Abteilung Kippenheimweiler	22
LZ4 - Abteilung Langenwinkel	23
LZ5 - Abteilung Reichenbach	24
LZ5 - Abteilung Kuhbach	25
Alters- und Ehrenabteilung	27
Erkunder-Gruppe Lahr	29
ABC-Gruppe Lahr	30
Führungsunterstützungseinheit	32
Abteilung Musik	33
Jugendfeuerwehr Lahr	34
Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr	36
Brandschutz am Flugplatz	37
Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.	38
Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz	39
Feuerwehrkooperation Ortenaukreis	40
Bericht des Kassenführers	41
Personalvorstellung	44
Auch das war 2018	46

Bericht des Kommandanten



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Wir sind Landesgartenschau! So oder so ähnlich ließe sich das Jahr 2018 auch für die Feuerwehr Stadt Lahr beschreiben.

Ob Sicherheitskonzept, Brandsicherheitswachen, die Einrichtung von Rettungspunkten, das Abpumpen von überfluteten Flächen oder die Unterstützung mit Wasser während der Trockenheit: Die Feuerwehr Stadt Lahr war im Hintergrund immer mit dabei. Sie bot Lösungen und Hilfe bei kleineren und größeren Problemen.

Wir, die Feuerwehr Stadt Lahr, durften aber auch die Landesgartenschau mitgestalten. Mit der Versammlung des Feuerwehrverbandes Ortenaukreis am Abend und unter freiem Himmel, dem Jugendfeuer-

wehrtag oder dem Blaulichttag, an dem neben der Feuerwehr noch andere Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben teilnahmen, präsentierte sich die Feuerwehr Stadt Lahr in toller Atmosphäre und setzte tolle Akzente. Hierfür ein besonderes Dankeschön an alle Beteiligten! Neben diesen Großveranstaltungen bot die Landesgartenschau auch einen feierlichen Rahmen für den Ehrenabend in den neuen Räumlichkeiten der Sporthalle Plus. Die Landesgartenschau bot aber auch den Rahmen für die Vertragsunterzeichnung mit den Gemeinden Schwanau und Schuttertal hinsichtlich des Atemschutzpools und der Kleiderkammer. Hier konnten Impulse für das Feuerwehrwesen mit Impulsen der Stadtentwicklung an einem traumhaften Spätsommerabend gewürdigt werden.

Neben all den offiziellen Veranstaltungen war es schön, immer wieder

Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr auf dem Gelände anzutreffen, die die Möglichkeit nutzten, die Gartenschau für sich und ihre Familie zu entdecken.

Und dennoch musste der Alltag für die Feuerwehr Lahr weitergehen. Alltag bedeutete in 2018 809 Einsätze und 77 Brandsicherheitswachen. Die Einsatzzahlen in 2018 sind nochmals um mehr als 10% im Vergleich zu 2017 gestiegen. Waren es 2017 erstmals mehr als 700, so macht die Entwicklung in 2018 deutlich, dass das Einsatzaufkommen Schwankungen unterliegt, aber, und das ist das Entscheidende, eine Obergrenze nicht definiert werden kann. Prognosen sind nicht zielführend. Zahlen sind generell nur eine Seite der Medaille, dahinter steht unter anderem auch eine Zunahme der Überlandhilfe in den verschiedensten Bereichen. Das Schadensereignis im Europapark

hat gezeigt, in welchem Ausmaß unsere Feuerwehr auch gefordert werden kann. Generell kann festgestellt werden, dass insbesondere Paralleleinsätze zunehmen, was in 2018 mehrfach zum Einsatz dreier Löschzüge gleichzeitig an unterschiedlichen Einsatzstellen geführt hat. All dies sind Herausforderungen, denen wir auch in Zukunft gerecht werden müssen, denn ein Sachverhalt ist absolut sicher: Der nächste Einsatzalarm ist gewiss und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr muss jederzeit gegeben sein. Wir, die uns zur Mitarbeit in der Feuerwehr Stadt Lahr bereit erklärt haben, gleichgültig ob ehrenamtlich oder hauptamtlich, gehen mit unserer Mitgliedschaft die Verpflichtung ein, die Leistungsfähigkeit dieser Feuerwehr für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger jederzeit zu gewährleisten. Dies ist aber nur möglich, wenn wir dies alle und gemeinsam tun und nicht nur einem Teil unserer Kameradinnen und Kameraden überlassen. Ich bin davon überzeugt, dass wir das können. Einsätze wie der Europapark und verschiedene Ver-

anstaltungen haben insbesondere in 2018 gezeigt, was möglich ist. Ich wünsche unserer Feuerwehr, dass diese fantastischen Impulse auch von denen aufgegriffen werden, die sich bisher nur wenig beteiligen.

Ehrenamt ist die Basis des Feuerwehrwesens und der Feuerwehr Stadt Lahr und wird dies auch in der Zukunft sein. Der Weg dorthin sehen Presse, Politik aber auch die Verbände in der Notwendigkeit, das Ehrenamt zu fördern. Von so viel Gruppen, Organisationen, Interessensvertretern und auch Ehrenamtlichen dieses Ziel formuliert wird so unterschiedlich sind die Inhalte, die darunter verstanden werden. Aus meiner Sicht bedeutet Ehrenamtsförderung gute Rahmenbedingungen für die ehrenamtliche Tätigkeit, deren Ziel, das Feuerwehrgesetz klar definiert, zu schaffen. Ehrenamtsförderung in der Feuerwehr bedeutet, Kameradinnen und Kameraden dort zu entlasten, wo es der gesetzliche Auftrag möglich macht und Freiräume außerhalb dieser Aufgabenstellung für die Pflege

der Kameradschaft zu ermöglichen. Hierzu braucht es in einer kommunalen Feuerwehr nicht nur die politisch Verantwortlichen, die Verwaltung und die Verantwortlichen der Feuerwehr, sondern auch jeden Einzelnen. Nur dann kann dies gelingen.

Die Ende 2018 gefassten Beschlüsse des Gemeinderates, die sowohl die Stärkung der Abteilung hauptamtliche Kräfte als auch die Entwicklung des Standortes West vorsehen, sind hierbei wesentliche und wichtige Stützpfiler. Nach meiner Auffassung stellen die getroffenen Entscheidungen eine Zäsur vergleichbar der Kommunalreform für das Feuerwehrwesen in der Stadt Lahr dar. Die Umsetzung und Realisierung wird vergleichbare Anstrengungen und sicherlich auch Zeit in Anspruch nehmen. Es ist aber ganz klar der richtige und unabwendbare Weg, den die Entwicklung von Gesellschaft und Stadt notwendig machen. Sehen wir als Feuerwehr dies als Chance und Verpflichtung mitzugestalten und zu realisieren, damit unsere Feuerwehr auch in Zukunft diesen hervorragenden Leistungsstand beibehält.

Die Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der kommunalen Feuerwehr liegt jedoch nicht ausschließlich in der Hand des Gemeinderates, der Verwaltung und ihrer Verwaltungsspitze, wie wir in 2018 bedauerlicherweise feststellen mussten. Die Themen digitale Alarmierung, Analogfunk und Leitstelle haben uns in der Erfüllung unserer Aufgaben vor erhebliche Herausforderungen gestellt. Das vorhandene System der



31.03.18 - Reinigungsmaßnahmen an der Ortenau-Brücke

digitalen Alarmierung unserer Einsatzkräfte hat sich in 2018 als dauerhaft störanfällig erwiesen. Bisweilen lösten keine 50% der eigentlich angesprochenen Meldeempfänger aus. Auch die Festlegung, dass die integrierte Leitstelle Ortenau nunmehr jeden Einsatzalarm zweimal durchführt, hat zu keiner hinreichenden Alarmierungssicherheit geführt. Weiterhin bleibt die Alarmierung unserer Kräfte ein nicht zu kalkulierender Faktor. Hinzu kam, dass auch der Analogfunk in 2018 bei verschiedenen Einsatzlagen schlicht nicht nutzbar war. Eine Verständigung war aufgrund umfassender Störungen nicht möglich. Es entstand auch der Eindruck, dass die integrierte Leitstelle Ortenau mittlerweile ihre Belastungsgrenze überschritten hat. Die Kontaktaufnahme und Kommunikation mit der integrierten Leitstelle ist häufig davon geprägt, dass um Warten gebeten wird oder die Mitteilung erfolgt, man möge sich später nochmal melden, da das Arbeitsaufkommen zu groß sei.

Im November 2018 hat sich das Landratsamt in der Kommandantendienstbesprechung klar positioniert, mit der Aussage, dass die Problemstellungen erkannt seien und abgearbeitet werden sollen. Insbesondere im Bereich der digitalen Alarmierung ist jedoch festzuhalten, dass die Problemstellung bereits 2015 bekannt war und bis 2016 hätte behoben werden sollen. Nun ist zu erwarten, dass die Problemstellung nicht vor Ende 2019 beseitigt sein wird. Aufgrund dessen besteht von Seiten der Feuerwehr die Forderung nach Redundanzsystemen, die umgehend eingeführt



26.09.18 - Brandschutzsicherstellung am Flugplatz

werden müssen. Auch das Thema Analogfunk wird uns noch lange beschäftigen. Nach Aussage des Landratsamtes wird eine Umstellung auf den Digitalfunk erst in einem Zeitfenster von zirka fünf Jahren zu realisieren sein. Positiv festzuhalten bleibt, dass die Mittel für den Neubau der Leitstelle wieder in den Kreishaushalt aufgenommen wurden.

Die in diesem Zusammenhang in 2018 bei der Feuerwehr Stadt Lahr gemachten Erfahrungen zeigen umso mehr, wie wichtig die Entscheidungen des Gemeinderates für die Feuerwehr Stadt Lahr in 2018 sind. Es gibt sicherlich Stimmen, die sagen, für diese Entscheidungen war es 5 vor 12. Es liegt mir fern, dem zu widersprechen. Entscheidend ist aber, auch 5 vor 12 ist noch ein Zeitpunkt vor 12, das heißt in Lahr wurden Rahmenbedingungen vielleicht spät, aber dennoch rechtzeitig für eine zukunftsfähige Feuerwehr Stadt Lahr geschaffen.

Ich möchte mich zum Schluss nicht nur für die tolle Unterstützung und

Mitarbeit im Jahr 2018 bei allen Feuerwehrangehörigen bedanken, sondern auch bei den Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung und den politischen Vertretern, die insbesondere bei diesen Entscheidungsfindungsprozessen mitgewirkt haben.

Als Leiter der Feuerwehr Stadt Lahr schaue ich guten Mutes in die Zukunft, die uns 2022 das 175-jährige Gründungsjubiläum unserer Feuerwehr bringt. In diesem Zusammenhang darf ich Ihnen bereits heute mitteilen, dass der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg zu diesem Anlass seine Verbandsversammlung in Lahr abhalten wird.

Freuen wir uns gemeinsam auf die Zukunft!

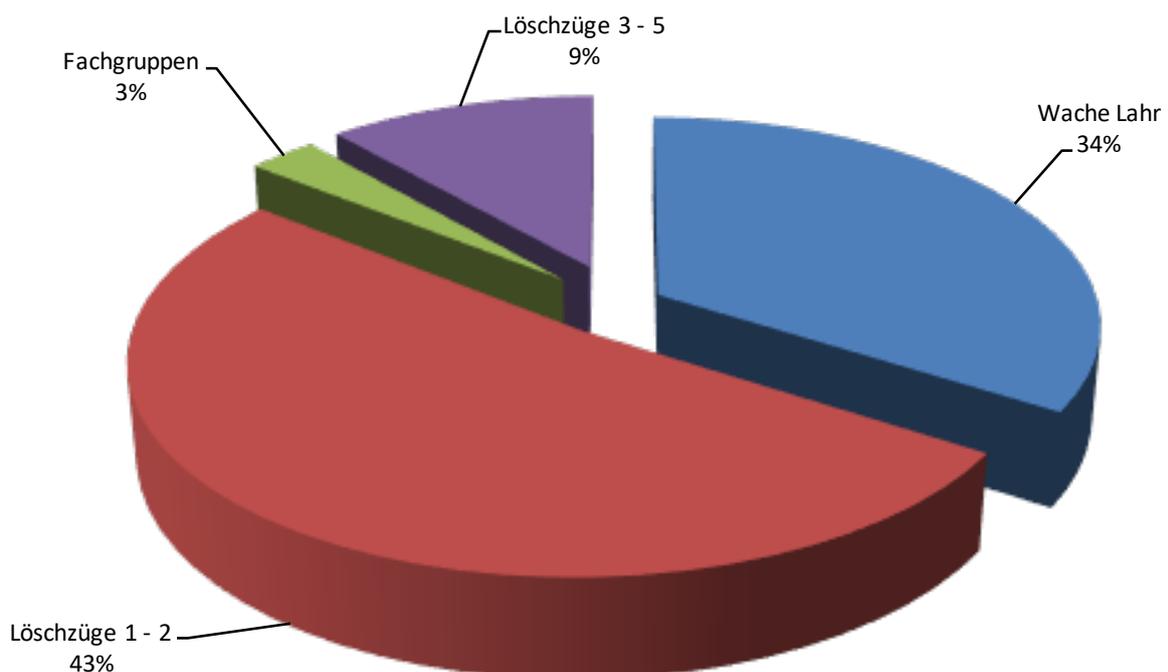
Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat

Einsatzstatistik 2018

	Monat												Insgesamt
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
Brandeinsätze	32	46	45	44	58	42	71	60	44	46	33	42	563
Hilfeleistungseinsätze	11	11	16	13	59	38	19	15	16	18	16	14	246
Brandeinsätze													
wie folgt aufgeteilt													
Böswillige Fehlalarme	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	1
Brandmeldeanlagen	12	11	13	12	14	8	13	8	11	14	5	7	128
Brandschutz Luftfahrt	9	19	17	21	21	24	33	27	12	17	10	18	228
Ausgerückt kein Einsatz erforderlich	14	11	15	14	14	7	14	14	18	19	7	13	160
Kleinbrand	1	7	5	5	9	4	10	8	5	6	7	6	73
Mittelbrand	0	0	1	0	0	2	2	3	3	1	2	1	15
Großbrand	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
wie folgt aufgeteilt													
Gebäudebrand	1	5	4	1	5	2	4	6	10	5	5	8	56
Fahrzeugbrand	1	1	1	3	2	1	1	2	1	0	2	1	16
Flächen- / Waldbrand	1	1	2	3	0	1	5	6	1	5	2	0	27
Mülleimer- / Containerbrand	0	1	1	0	2	0	2	2	2	2	0	2	14
Überlandhilfe	8	8	7	4	9	5	11	8	6	3	7	3	79
Sonstige z.B. Kontrolle von E-Stellen	0	0	0	0	5	1	2	1	0	0	2	3	14
Technische Hilfeleistung													
wie folgt aufgeteilt													
Einsätze Gewässer	0	0	0	0	38	26	2	0	1	3	0	1	71
Gefahrguteinsätze / Messungen	0	0	0	1	0	0	2	0	0	1	2	0	6
Personenrettung	1	1	2	2	3	1	5	4	4	4	2	1	30
Sturmschäden	4	0	1	0	2	0	0	1	1	3	0	3	15
Tierrettung	0	0	0	0	2	0	0	1	1	0	0	0	4
Türöffnung / Scheibensicherung	3	3	7	6	7	7	7	5	3	1	6	6	61
Überlandhilfe	1	0	1	0	0	0	0	1	1	1	0	0	5
Verkehrsunfall / VU mit eingekl. Person	2	5	4	1	4	2	1	0	3	3	2	3	30
Sonstige z.B. Amtshilfe Polizei, DRK	0	2	1	3	3	2	1	3	3	2	4	0	24
Menschen gerettet	1	2	5	1	2	1	9	3	2	7	2	5	40
Menschen tot	0	0	0	1	0	0	1	2	1	1	3	2	11
alarmierte Einheiten	59	67	78	74	165	102	117	92	103	85	66	76	1084
Einsätze	43	57	61	57	117	80	90	75	60	64	49	56	809
Brandsicherheitswachen	12	6	8	10	4	1	7	0	5	8	8	8	77

Einsatzverteilung 2018 nach Einheiten

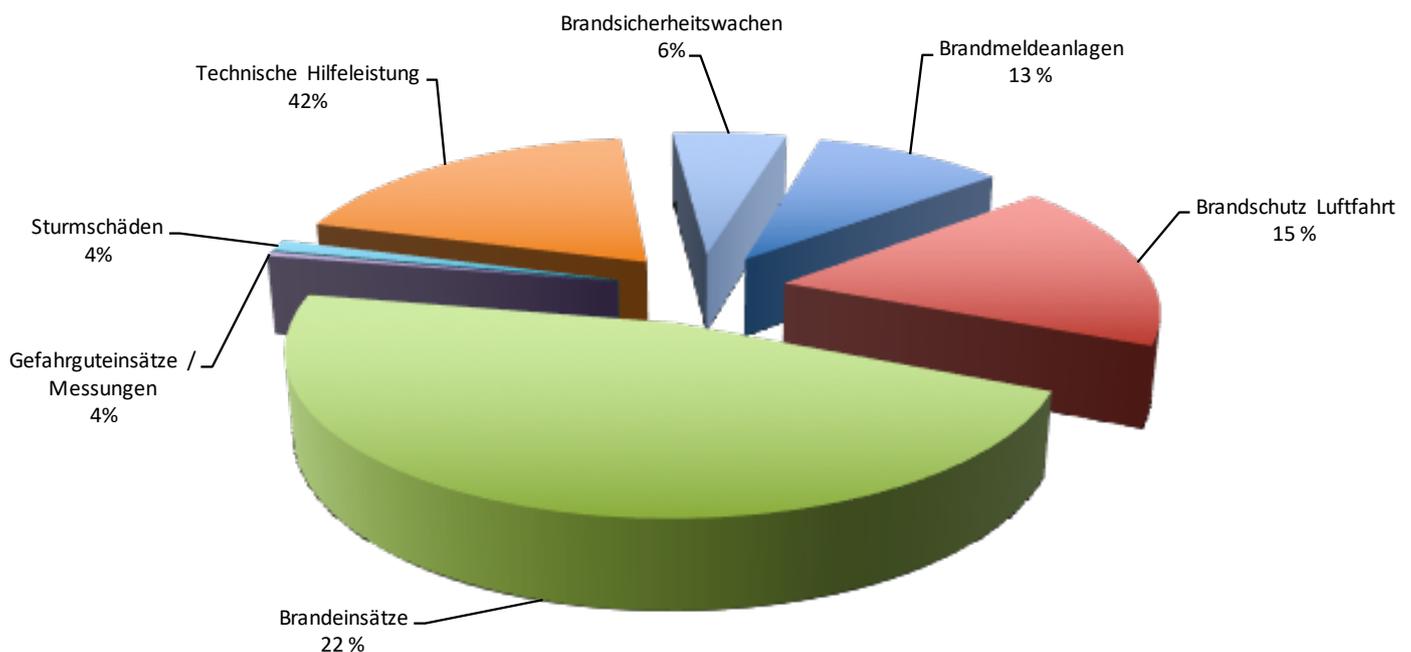
Abteilungen	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	
Wache Lahr	16	29	26	31	47	48	42	32	20	22	22	26	361
KBM 1/3	2	0	4	2	1	2	2	2	2	2	4	0	23
Lahr insgesamt	32	32	39	33	80	39	55	48	67	51	32	40	548
1. Löscheinheit	12	9	12	11	31	16	27	21	25	20	15	15	214
2. Löscheinheit	6	12	20	11	28	18	10	16	20	14	8	12	175
3. Löscheinheit	14	11	7	11	21	5	18	11	22	17	9	13	159
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	1	1	0	3	3	2	4	2	5	3	2	0	26
Führungsgruppe	0	1	0	0	1	0	0	2	1	0	0	0	5
Wassergruppe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hugsweier	3	2	7	2	4	4	3	0	2	3	1	3	34
Kippenheimweiler	0	0	0	0	1	2	2	0	2	0	1	0	8
Kuhbach	2	0	1	0	5	0	2	2	1	0	0	2	15
Langenwinkel	0	0	1	0	1	1	1	0	1	0	1	1	7
Mietersheim	1	0	0	2	7	2	1	1	0	1	0	0	15
Reichenbach	1	1	0	0	7	0	3	0	1	1	1	3	18
Sulz	1	1	0	1	8	2	2	3	1	2	2	1	24
Insgesamt	59	67	78	74	165	102	117	92	103	85	66	76	1084



Entwicklung der Einsatzzahlen

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Einsätze	297	286	324	445	499	612	525	546	720	809
Alarmierte Einheiten	357	354	451	544	609	761	684	805	1013	1084
Lahr	193	197	220	227	276	369	297	453	511	548
Hugsweier	8	8	8	11	14	21	12	49	35	34
Kippenheimweiler	7	3	10	5	5	9	4	7	11	8
Kuhbach	3	4	9	14	13	10	9	15	21	15
Langenwinkel	7	2	8	5	12	16	7	8	9	7
Mietersheim	3	8	7	15	8	11	8	11	15	15
Reichenbach	12	5	7	16	26	14	8	17	28	18
Sulz	3	8	2	12	16	8	15	12	12	24
Wache Lahr	108	108	159	216	224	279	308	203	321	361
ABC-Gruppe / Erkunder-Gruppe	12	8	17	15	13	20	10	16	30	26
Führungsgruppe	1	1	4	8	2	3	1	3	3	5
Fachgruppe Wasser						1	1	1	2	0
KBM 1/3							11	10	15	23

Einsatzverteilung 2018 nach Einsatzart





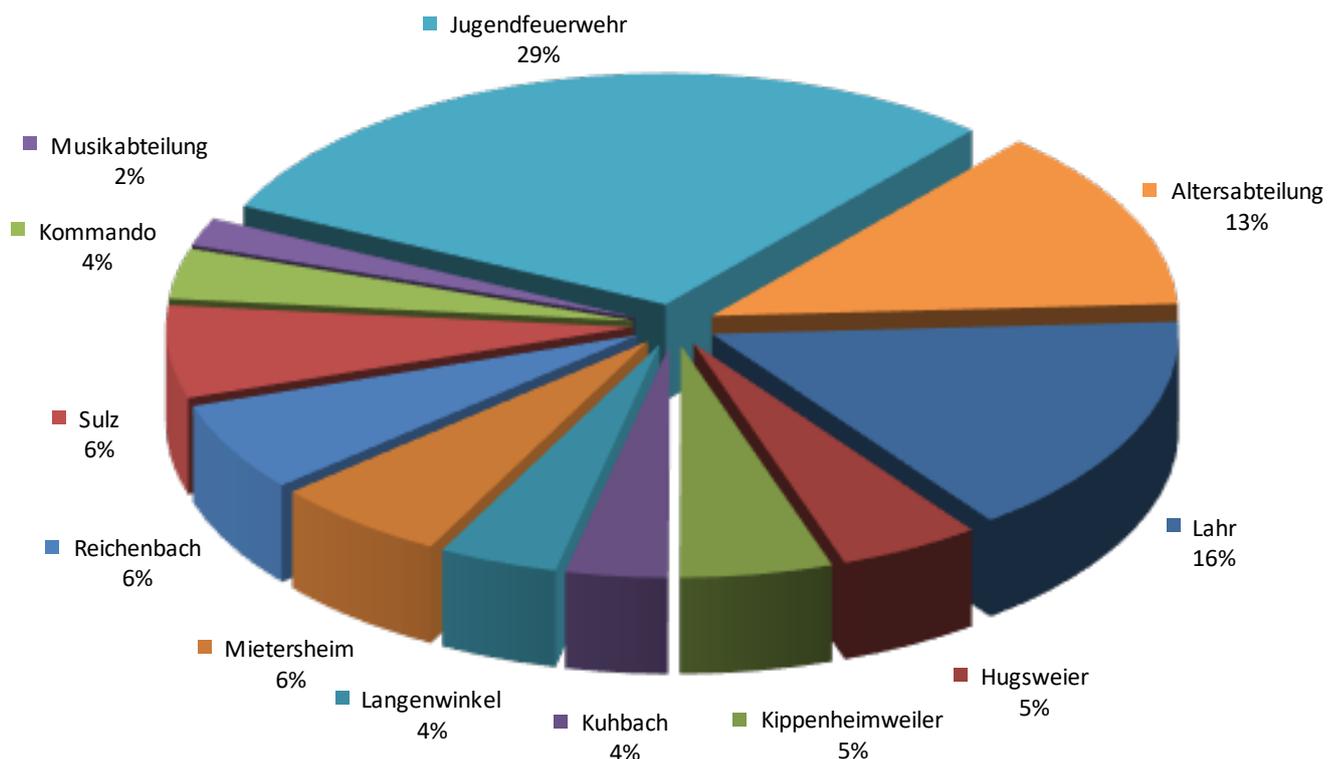
Personalstärke 2018

Abteilung		Feuerwehr-angehörige	davon weibliche	Veränderung zu 2017
Lahr		80	10	-6
Hugsweier		25	0	2
Kippenheimweiler		27	3	2
Kuhbach		18	0	3
Langenwinkel		21	3	6
Mietersheim		31	1	1
Reichenbach		32	0	-3
Sulz		33	3	-2
Summe Abteilungen		267	20	3
Musikabteilung		10	2	0
Kommando		18	4	2
Summe		295	26	5
Jugendfeuerwehr insgesamt		150	17	-15
	Gruppe Lahr	40		
	Gruppe Sulz	11		
	Gruppe Mietersheim	10		
	Gruppe Kuhbach/Reichenbach	24		
	Gruppe Musik	0		
	Gruppe Kippenheimweiler	5		
	Gruppe Langenwinkel	9		
	Gruppe Hugsweier	11		
	Kindergruppe	40		
Altersabteilung insgesamt		65	0	0
	Abt. Lahr	19		
	Abt. Hugsweier	5		
	Abt. Kippenheimweiler	9		
	Abt. Kuhbach	7		
	Abt. Langenwinkel	6		
	Abt. Mietersheim	6		
	Abt. Reichenbach	7		
	Abt. Sulz	6		
Summe Feuerwehr Stadt Lahr		510	43	-10
Ehrenkommandanten		1	0	0
Ehrenabteilungskommandanten		5	0	0
Ehrenmitglieder		1	0	-1

Personalentwicklung in den letzten 10 Jahren

Abteilung	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Lahr	90	81	80	77	76	88	93	86	86	80
Hugsweier	21	21	22	22	23	24	24	25	23	25
Kippenheimweiler	27	28	28	29	27	26	26	26	25	27
Kuhbach	18	18	16	15	15	15	16	16	15	18
Langenwinkel	16	17	16	18	17	17	16	14	15	21
Mietersheim	31	31	30	30	32	35	35	31	30	31
Reichenbach	37	39	36	34	34	36	37	34	35	32
Sulz	28	30	30	29	31	31	31	34	35	33
Kommando	8	8	8	9	11	14	12	14	16	18
Summe	276	273	266	263	266	286	290	280	280	285
Musikabteilung	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Jugendfeuerwehr	90	85	87	95	93	88	90	103	165	150
Altersabteilung	83	81	83	81	75	72	66	64	65	65
Summe Lahr	459	449	446	449	444	456	456	457	520	510
Ehrenmitglieder	14	14	14	14	12	11	9	9	8	7

Feuerwehrangehörige 2018 nach Abteilungen





Ehrungen und Beförderungen im Jahr 2018

Gemeindeehrung 15 Jahre

Blümle Sascha
 Deusch Carmen
 Fettel Florian
 Gänshirt David
 Gänshirt Fabian
 Gänshirt Katrin
 Gänshirt Simon
 Hager Simon
 Hauser geb. Jackew Kirsten
 Joos-Hügel Christian
 Jung Matthias
 Kindle Maximilian
 Kollmer Jan
 Müller Heiner
 Parisot Isabelle
 Reinholz Armin
 Roters Stefan
 Schinke Georg
 Steiert Christoph
 Wadle Arved
 Wadle Harald
 Weber Max
 Weis Verena
 Wewior Sidney

Gemeindeehrung 50 Jahre

Lewandowski Heinz

Landesehrung 25 Jahre

Bandle Uwe
 Brendel Elke
 Dürr geb. Stolz Iris
 Fässler Jan
 Kuhn Rüdiger
 Noll Christian

Landesehrung 40 Jahre

Bux Klaus
 Dörfler Rudolf
 Gießler Thomas
 Kappus Siegfried
 Leppla Thomas
 Schwörer Josef

Feuerwehrmannanwärter/-in

Adas Yusuf
 Bandelow Matti
 Blischke Ingo
 Gräfenhain Fabiano
 Lemke Jan
 Labude Dirk
 Giacone Giulio-Luca
 Gruzinski Kevin
 Schiewe Paul
 Schneller Joachim
 Kost Fabian
 Girard Lisa Ann-Kathrin
 Oesterle Bianca

Feuerwehrmann/-frau

Franke Christoph
 Obert Heiko
 Jung Thomas
 Gäßler Fabian
 Gammerschlag Benjamin
 Scheurer Fabio

Oberfeuerwehrmann/-frau

Baumann Martin
 Pfeifer Steven
 Ebert Nicolas
 Freudig Peter

Hauptfeuerwehrmann/-frau

Münchenbach Gerd
 Baier Kevin
 Zipf Steffen
 Bandle Torsten
 Hager Simon
 Ebert Claudius
 Gebert Sebastian
 Gebert Timo

Löschmeister

Theilig Thomas
 Blümle Sascha

Oberlöschmeister

Zwick Alexander

Brandmeister

Preschle Marcus

Wir gedenken all den Feuerwehrkameraden, die im Jahr 2018 durch den Tod abgerufen wurden und nicht mehr unter uns weilen.

Wir verlieren hochverdiente Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Oberlöschmeister Alfons Schnepf, Abteilung Lahr

Löschmeister Heinz Pfeiffer, Abteilung Hugsweiler

Löschmeister Edgar Müller, Abteilung Musik

Hauptbrandmeister Hansjörg Dörfler, Abteilung Lahr

Löschmeister Herbert Hurst, Abteilung Kippenheimweiler

Jahresberichte der Abteilungen und Gruppen

LZ 1 + 2 - Abteilung Lahr

Personal

Die Abteilung Lahr bestand zum 31.12.2018 aus 80 aktiven Mitgliedern. Der leichte Rückgang gegenüber dem letzten Jahr ist teilweise mit Überstellungen in die Alters- und Ehrenabteilung begründet, geht aber auch mit Austritten aus unterschiedlichen Gründen einher. Dennoch wurden wir auch wieder durch Überstellungen aus der Jugend verstärkt.

Einsätze

Die drei Löscheinheiten (LE) der Abteilung Lahr, inklusive der jeweiligen Kleinheiten, wurden im vergangenen Jahr 2018 in Summe 548 Mal alarmiert und damit 37 Mal mehr, als 2017. Da die Abteilung Lahr mit mehreren LE in unterschiedlichen Kombinationen alarmierbar ist, kann nur die Anzahl der Alarmierungen und nicht die tatsächliche Einsatzzahl angegeben werden.

Landesgartenschau

Wie die restlichen Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr, war auch die Abteilung Lahr in die Aktivitäten im Zusammenhang mit der Landesgartenschau involviert. Hier sind insbesondere die Verbandsversammlung und der Blaulichttag zu nennen. Beide Veranstaltungen hatten jeweils ihre eigenen Herausforderungen, aber es wurde deutlich, wie die einzelnen Abteilungen Hand in Hand zusammenarbeiten und sich somit als eine Feuerwehr Stadt Lahr in einem Fall allen Ortenauer Feuerwehren und bei der zweiten Veranstaltung der breiten Öffentlichkeit präsentieren konnten.

Selbstverwaltung

In der Abteilungsversammlung fand am 09.03.18 die Wahl des Abteilungsausschusses für die kommenden fünf Jahre statt. Gewählt

wurden Heike Wieseke, Erol Tural, Sven Neurohr, Andreas Hoppe, Simon Stein, Harald Wadle, Rüdiger Kuhn, Christoph Franke und Kay Hermann. Leider ist Kay, der auch stellvertretender Leiter der Abteilung war, am Ende des Jahres aus privaten Gründen aus der Feuerwehr Stadt Lahr ausgetreten. Ich möchte mich an dieser Stelle besonders bei Kay für seine Arbeit und die übernommene Verantwortung als Stellvertreter recht herzlich bedanken. Neben der Tatsache, dass somit in der kommenden Abteilungsversammlung die Wahl meines Stellvertreters bevorsteht, muss über die Möglichkeit einer Nachrückerregelung in den Gremien der Feuerwehr diskutiert werden, wie es zum Beispiel auch in der Politik üblich ist.

Feuerstrandparty

Im Juli 2018, aufgrund der Fußballweltmeisterschaft etwas später als die Jahre zuvor, feierten wir die 6. Auflage der Feuerstrandparty. Diesmal meinte es das Wetter jedoch nicht so gut mit uns, wobei wir natürlich die vergangenen Jahre auch extrem verwöhnt waren. Besonders gefreut hat uns die Tatsache, dass die Gäste dennoch nicht fern geblieben und sogar trotz wiederkehrenden kurzen Regenschauern am Strand der Abteilung Lahr geblieben sind. Nachdem in wortwörtlicher Windeseile die Bühne und das Equipment der Funk Farmers gegen die Feuchtigkeit geschützt wurden, konnte dennoch Sommerfeeling



27.07.18 - Halbjahresabschluss der Abteilung Lahr auf dem Altwater

aufkommen. Als Premiere hat gleich zu Beginn der Veranstaltung die im Jahr 2017 neu gegründete Kindergruppe der Jugendfeuerwehr einen Tanz aufgeführt, den in der zweiten Runde die Leiter der anwesenden Abteilungen und Kommandant Happersberger verstärken durften.

Sonstige Veranstaltungen

Das Jahr begann mit dem Neujahrsempfang der Abteilung Lahr für die bestellten Führungskräfte und gewählten Ausschussmitglieder.

Der Sommerabschluss fand im zurückliegenden Jahr wieder auf dem Altvater statt. Da die Räumlichkeiten und das Grundstück nur noch vom Ringerverein vermietet, aber nicht mehr bewirtet werden, hat uns die Metzgerei Linz mit allerlei Köstlichkeiten vom Grill kulinarisch versorgt. Der sogenannte „harte Kern“ ist bis spät in die Nacht hinein geblieben und hat das erste Halbjahr ausklingen lassen.

Den Familientag im Jahr 2018 als Premiere zu nennen, wäre schlicht falsch, da es ihn vor vielen Jahren schon gab. Aber wir haben ihn erfolgreich wieder neu aufleben lassen. Wie der Name schon andeutet, waren Partner und Kinder ebenfalls mit von der Partie. Wir trafen uns an der Wache und wollten über den Ernethof Richtung Dammenmühle wandern. Doch ein Einsatz drohte die Planung zu zerschlagen. Nachdem das Nachrücken geklärt war, konnte die leicht verminderte Wandergruppe dennoch den geplanten Weg zurücklegen, immer wieder durch sogenannte „Stärkungspau-

sen“, in denen es Eierlikör gab, unterbrochen. Bei wunderschönem Wetter konnten wir den Nachmittag auf der Seeterrasse der Dammenmühle genießen. Das Team der Dammenmühle reichte Gegrilltes und entsprechende Beilagen. Neben der mobilen Zapfanlage stand im Anschluss noch Kaffee und ein Kuchenbuffet bereit. Die Resonanz war entsprechend positiv. Besonders gefreut hat mich der Umstand, dass auch die Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilung, Gruppe Lahr der Einladung gefolgt und teilweise sogar mitgewandert sind.

Das Kesselfleischessen läutete das Ende des Dienstjahres ein. Der Einladung waren neben den Aktiven auch die Mitglieder der Jugendfeuerwehr und der Alters- und Ehrenabteilung, jeweils Gruppe Lahr, gefolgt. Als Entschädigung für die Belegung des sonst am Freitag üblichen Proberaumes der Abteilung Musik, wurden die Kameradinnen und Kameraden ebenfalls eingeladen.

Renovierung Einsatzraum

Nachdem im Jahr 2017 der Einsatzraum aufwändig renoviert worden war, haben noch die geplanten Möbel auf sich warten lassen. Diese wurden nun im vergangenen Jahr bestellt und passgenau durch die Schreinerei Bühler aus Kuhbach in die Ecke, bzw. Nische eingepasst.

Danke

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich an erster Stelle bei all den Kameradinnen und Kameraden der Abteilung Lahr bedanken.

Die Anzahl an Übungsdiensten und insbesondere die Zahl der Einsätze ist nicht zu unterschätzen. Ein besonderer Dank gilt denen, die sich neben den „Pflichtaufgaben“ eines Feuerwehrmitgliedes noch zusätzlich bei Veranstaltungen, Besprechungen und Arbeitseinsätzen unterjährig einbringen und engagieren. Nur so kann eine Gemeinschaft und vor allem die Kameradschaft, wie in einer freiwilligen Feuerwehr bestehen und weiterhin fortgeführt werden. Trotz aller Dankbarkeit würde ich mir hierbei teilweise eine gerechtere Verteilung auf noch mehr Schultern wünschen.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Mitarbeitern der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz. Aufgrund der räumlichen Nähe werden sie durch die Abteilung Lahr mitunter mehr bei Fragen und Problemen in Anspruch genommen, als es sonst üblich wäre. Ebenfalls gilt mein Dank dem Kommando für die Unterstützung im vergangenen Jahr.

Martin Stolz

Leiter der Abteilung



04.10.18 - Ausbildungsdienst Technische Hilfe

LZ 3 - Abteilung Mietersheim

Personell haben sich im Jahr 2018 keine Änderungen ergeben, so dass die Aktive Abteilung weiterhin aus 31 Aktiven besteht. Bei den Alterskameraden der Abteilung Mietersheim ist die Zahl der sechs Angehörigen ebenso stabil geblieben.

2018 haben wir 20 Übungsdienste geplant. Darunter waren 6 Zugübungen des LZ 3, vier separate Übungsabende für Atemschutzgeräteträger, zu denen auch der Durchgang der Atemschutzstrecke sowie die Unterweisung der Atemschutzgeräteträger gehörten. Eine Zug- und Gruppenführerbesprechung des LZ 3 kam für die Führungskräfte hinzu, in der wir das Jahr mit den Übungen und den Übungsschwerpunkten sowie die gemeinsamen Termine durchplanten.

Die Übungen begannen wie immer mit dem ersten Dienst und der dazugehörigen UVV-Unterweisung. Die Übungsschwerpunkte waren wieder die Brandbekämpfung, Technische Hilfeleistung und die Dekontamination. Unsere Übungsdienste werden abwechslungsreich und interessant vorbereitet, was die Übungsbeteiligung von im Schnitt 20 Angehörigen widerspiegelt. Hier gilt der Dank an alle Zug- und Gruppenführer die sich für die Übungen verantwortlich zeichnen.

Eine Zugübung führte uns an das ehemalige Süd-Gebäude des Klinikums Lahr, welches zum Abriss stand. Hier wurde neben der Brandbekämpfung auch das Räumen zweier Stationen durchgeführt und geübt. Teils mit Gehfähigen wie



17.05.18 - Brandmeldealarm Mietersheimer Rathaus

auch Bettlägerigen „Patienten“, die meist von unseren Alterskameraden gespielt worden sind. Dies war eine sehr spannende Übung mit vielen Erkenntnissen. Ein Dank geht hier an die Übungsvorbereiter Ralf Wieske und die Mitarbeiter der Wache, die diese Übung ermöglicht haben. Im November waren wir bei einer Übung des Landratsamtes und Veterinären, bei der man sich mit der Afrikanischen Schweinepest (ASP) auseinandergesetzt hat. Ein Waldgebiet wurde von ca. 30 Suchhelfern nach verendeten Tieren, die den ASP-Virus in sich trugen, durchsucht. Die Tiere wurden aus dem Waldgebiet gebracht und bei einer Schleuse in ein Fahrzeug verladen. Nach der Suche wurden die Suchhelfer durch unsere Anlage, die eigens mit einer Stiefelwaschanlage erweitert wurde, geschleust, damit sie anschließend wieder ihre eigene, reine Kleidung anziehen konnten. Das Fahrzeug, das aus

dem betroffenen Gebiet kam, wurde dann in einer provisorischen Fahrzeugschleuse ebenfalls durch uns dekontaminiert.

Auch in der Ausbildung waren wir wieder aktiv. So nahmen Aktive an der Truppmann-2-Ausbildung teil. Dabei waren Gruppenführer teilweise als Ausbilder aktiv, die Jüngeren unter uns als Teilnehmer. Ebenso wurde ein Atemschutzgeräteträgerlehrgang besucht.

Auch uns ließ die Landesgartenschau nicht kalt. Zu Beginn der Schau stellten wir Personal für eine Sicherheitswache an der Blumenhalle. Ebenso waren wir bei der Verbandsversammlung mit Bedienungen und im Organisationsteam mit von der Partie. Am Blaulichtag waren wir mit unserer Dekon-Anlage im Seepark, stellten diese aus und betrieben sie auch. Abschließend kamen noch drei



Brandsicherheitswachen auf dem Landesgartenschau Gelände hinzu. Sowohl am ORSO-Konzert, als auch an den beiden Feuerwerken waren wir mit je vier Mann vor Ort. Des Weiteren waren wir bei sechs Brandsicherheitswachen in der Stadthalle. Zu den Sitzwachen und dem Abschlussfeuerwerk bei der Chrysanthema stellten wir ebenfalls Personal.

2018 wurden wir zu 17 Einsätzen alarmiert. Hierin enthalten sind auch zwei Löschzugalarme, einmal zu einem Gebäudebrand in Lahr Sulz und eine Löschzugalarmierung beim Brand im Europa Park in Rust. Zudem waren wir bei vier Brandmeldeanlagen, einem PKW-Brand, einem Wasserschaden an einer Wasserleitung, einem Gartenhüttenbrand, einem Küchenbrand in einer Wohnung in der Ortsverwaltung Mietersheim, Hochwasserschäden im Stadtgebiet und bei drei unklaren Rauchentwicklungen. Einmal wurde falsch alarmiert und einmal hatte sich ein Vogel im Geäst verfangen und konnte sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien.

Wir sammelten zu unserem Osterfeuer wieder jede Menge Gehölz, Baumschnitt sowie Christbäume, die zum Gelingen unseres Osterfeuers beitrugen. Dieses war am Ostersamstag bei schönstem Wetter wieder rege besucht. Außerdem beteiligten wir uns an der Veranstaltung „Lahrer Herbst“, die von der Werbegemeinschaft organisiert wird. Wir führten wieder unser gut eingebürgertes Herbstfest mit der örtlichen Narrenzunft durch. Zum Jahresbeginn lud der Leiter der Abteilung zum Neujahrsumtrunk ein. An Christi Himmelfahrt unternahm eine Gruppe eine Radtour. Im Oktober hatten wir die Aktiven mit deren Familien ans Gerätehaus eingeladen. Dort servierte uns ein Flammenkuchebäcker mit seinem Backanhänger frischen Holzofen-Flammenkuchen in verschiedenen Variationen zum sattessen. Zum Abschluss des Jahres luden wir noch zur Weihnachtsfeier in den Kameradschaftsraum ein und verbrachten ein paar gesellige Stunden.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich ein paar Dankesworte

loswerden. Recht herzlichen Dank an alle, die mich bei meiner Arbeit unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an das Kommando der Feuerwehr Stadt Lahr. Ein herzliches Dankeschön an meinen Zugführerkollegen Ralf Hemberger sowie an die Abteilung Sulz für das gute Miteinander und die gegenseitige Unterstützung. Danken möchte ich auch der Ortsverwaltung Mietersheim mit der Ortsvorsteherin Frau Diana Frei für die stets gute Zusammenarbeit. Auch den Gerätewarten der Feuerwehr gilt mein besonderer Dank für ihr oft über das Maß gehende Engagement. Ebenso möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihr Engagement und den Einsatz über das ganze Jahr bedanken. Ich wünsche uns ein weiteres spannendes, abwechslungsreiches Jahr bei guter Kameradschaft und gegenseitiger Unterstützung.

Ich schließe meinen Bericht mit den Worten: „Einer für Alle - Alle für Einen.“

Roland Pfaff
Leiter der Abteilung

LZ 3 - Abteilung Sulz

Personelles

Die Abteilung Sulz hat Ende des Jahres 2018 einen Personalstand von 33 Aktiven. Im Vergleich zum Vorjahr war lediglich ein Austritt wegen eines Wohnortwechsels zu verzeichnen. Mit drei Feuerwehrfrauen liegt der weibliche Anteil bei ca. 9%. In der Alters- und Ehrenabteilung sind vier Kameraden.

Mit Fabian Eichhorn wurde ein neuer stellvertretender Leiter der Abteilung gewählt, welcher Thomas Gießler ablöste. Thomas stellte seinen Posten zur Verfügung und trat nicht mehr zur Wiederwahl an. Hier nochmal ein besonderes Dankeschön für das jahrzehntelange Engagement als Stellvertreter.

Des Weiteren wurde Domenik Kind-

le, auch hier als Nachfolger für Thomas Gießler, zum Gruppenführer bestellt.

Übungsdienste / Ausbildung

Anfang des Jahres fand eine Zug- und Gruppenführerbesprechung des Löschzuges 3 statt, bei der wir das Jahr mit den Übungen und den Übungsschwerpunkten sowie un-

sere gemeinsamen Termine durchplanten.

20 Übungsdienste, darunter auch sechs Löschzugübungen, wurden abgehalten in denen die Brandbekämpfung, die Technische Hilfeleistung sowie die Dekontamination geübt wurden. Zwei Übungsdienste wurden zusammen mit der Jugendfeuerwehr durchgeführt.

Für die Atemschutzgeräteträger kam noch die jährliche Unterweisung hinzu. Die Übungsdienste waren abwechslungsreich und interessant vorbereitet. Hier gilt der Dank allen Zug- und Gruppenführern, die sich für die Übungen verantwortlich zeichnen.

Besonders zu erwähnen sind die Übungen:

- Zugübung Langenhard, Anwesen Haas
- Eine Zug- sowie eine Verbandsübung im ehemaligen Südbau des Klinikum Lahr
- Zugübung Fritz-Rinderspacher-Straße

Bei der Übung im Klinikum wurde neben der Brandbekämpfung auch das Räumen zweier Stationen durchgeführt und geübt. Teils mit Gehfähigen wie auch Bettlägerigen „Patienten“, die meist von unseren Alterskameraden gespielt worden sind. Dies war eine sehr spannende Übung mit vielen Erkenntnissen.

Natürlich wurde auch noch an etlichen anderen Objekten geprobt. Hier ein Dankeschön an alle, die ihre Gebäude als Übungsobjekt

großzügig zur Verfügung gestellt haben.

Im November waren wir zusammen mit den Kameraden aus Mietersheim und der Feuerwehr Kehl bei einer gemeinsamen Übung des Landratsamtes, bei der man sich intensiv mit dem „Thema Afrikanische Schweinepest“ (ASP) und der dadurch notwendigen Einrichtung von Dekontaminationsschleusen auseinandersetzte.

Auch in der Ausbildung waren wir wieder aktiv. So nahmen Aktive an der Truppmann-2-Ausbildung teil. Bei dieser waren Gruppenführer teilweise als Ausbilder aktiv, die Jüngeren unter uns als Teilnehmer. Ebenso wurde von einigen Kameraden der Atemschutzgeräteträgerlehrgang besucht.

Am Blaulichttag auf der Landesgartenschau waren wir ebenfalls vertreten. Im Seepark stellten wir unsere Dekon-Anlage aus und betrieben



diese auch. Zusammen mit den Kameraden der ABC-Gruppe demonstrieren wir unsere Arbeit in mehreren kleinen Übungen und standen den Besuchern Rede und Antwort.

Im Mai beteiligte sich eine Löschgruppe an den Leistungswettkämpfen der Feuerwehren im Ortenaukreis. Die Aufgabe wurde mit Bravour gemeistert. Diese bestand aus einem Löschangriff mit Menschenrettung die mit Null Fehlerpunkten bestanden wurde. Die Kameraden Sven Assion, Maximilian Kindle, Bianca Oesterle, Fabian Gäßler, Uwe Haller, Fabian Eichhorn, Lisa Girard, Romy Durocher und Jannick Gießler freuten sich über das Leistungsabzeichen in Bronze.

Veranstaltungen / Kameradschaft

Im Januar unterstützten wir unsere Jugendgruppe bei deren Christbaumaktion und betrieben beim Fastnachtumzug einen Stand.

21.06.18 - Wohnungsbrand in Sulz



Im März besuchten wir das Osterfeuer der Abteilung Mietersheim und stellten unserer Kameradin Romy Durocher einen Baum zum 30. Geburtstag.

Im April stellten wir dem neuen stellvertretenden Leiter der Abteilung Fabian Eichhorn und dem Kameraden Arno Bauer zu dessen 50. Geburtstag jeweils einen Baum.

Im Mai unternahmen wir eine kleine Fahrradtour nach Lahr und besichtigten dort das neue Stadtmuseum in der ehemaligen Tonofenfabrik. Danach stärkten wir uns mit „Meier's Hähnchen“ am Gerätehaus. Hierbei unterhielt uns Karl Bühler musikalisch als Dankeschön für unseren Einsatz beim Brand seiner Gartenhütte.

Bei der Verbandsversammlung halfen wir mit und sicherten Ende des Monats den Fronleichnamsumzug ab.

Wie jedes Jahr sicherten wir im Juli die Patroziniumsprozession der katholischen Kirchengemeinde ab. Außerdem nahmen wir beim Vereinspokalschießen des örtlichen Schützenvereins teil.

Anfang September fand wieder das traditionelle Sulzer Dorffest statt. Auch wir beteiligten uns hieran wieder und verköstigten unsere Besucher mit Flammenkuchen.

Ende des Monats unternahmen wir einen Tagesausflug ins Europapark nach Karlsruhe und ließen den Abend bei einem gemütlichen Essen im Feuerwehrhaus ausklingen.

Im Oktober stellten wir unserem Feuerwehrkameraden und Ortsvorsteher Rolf Mauch einen Baum zum 60. Geburtstag.

Im November sicherten wir den St. Martinsumzug ab.

Am Volkstrauertag stellten wir auch dieses Jahr wieder eine Ehrenwache.

Unsere Weihnachtsfeier führten wir dieses Jahr im Feuerwehrhaus durch. Ein Flammenkuchenbäcker versorgte uns mit reichlichen Flammenkuchenvariationen aus seinen Holzöfen. Den Abend ließen wir gemütlich bei Glühwein, Kinderpunsch und Schwedenfeuer ausklingen.

Gegen Ende des Jahres führte uns unsere Winterwanderung nicht wie gewohnt auf den Hasenberg, sondern zur Feuerwache in Lahr. Der Grund dafür war die Einladung des Kommandos zu einem Jahresabschluss, der neu ins Leben gerufen wurde. Dies kam bei allen Beteiligten sehr gut an und wir verbrachten in lockerer Runde einen geselligen Abend auf der Wache.

Einsätze

Im Jahr 2018 waren 25 Einsätze zu bewältigen, vier davon waren Löschzugalarme. Bei den Einsätzen war das komplette Leistungsspektrum einer Feuerwehr gefragt. Neben Hilfeleistungen (Verkehrsunfall, Baum auf Straße, Hochwasser, Hilfeleistung Tier, PKW in Bach) gehörten auch Brandeinsätze (BMA, Gartenhütten, Unrat, Bauschutt, unklare Brandmeldung, Gebäude-

brand, Großbrand Europapark in Rust) dazu.

Ein nicht ganz alltäglicher Einsatz war sicher der Brandeinsatz im Europapark. Hier erfolgte nach dem Abbau der geordnete Rückmarsch mit DLA(K) sowie dem Großlüfter durch die Besuchermengen, welche spontan den Einsatzkräften ihren Respekt zollten und applaudierten.

13 Brandsicherheitswachen wurden abgehalten. Schwerpunkt bildete hierbei wieder die Sulzberghalle. Aber auch bei anderen Veranstaltungen, wie z.B. einem Privatfeuerwerk und zwei Fußballspielen im Stadion Dammenmühle, waren wir präsent. Zusätzlich stellten wir zu den Sitzwachen und dem Abschlussfeuerwerk bei der Chrysanthema Personal.

Ich danke meinem Zugführerkollegen Roland Pfaff und den Kameraden der Abteilung Mietersheim für die gute Zusammenarbeit. Dank auch dem Kommando, den Mitarbeitern der Feuerwache, der Ortsverwaltung Sulz, Ortsvorsteher Rolf Mauch und all denjenigen, die uns im vergangenen Jahr auf vielfältige Art und Weise unterstützt haben.

Zu guter Letzt geht mein Dank an alle Kameradinnen und Kameraden. Danke für euren Einsatz und euer Engagement im vergangenen Jahr. Ich wünsche uns ein weiteres spannendes, abwechslungsreiches Jahr bei guter Kameradschaft und gegenseitiger Unterstützung.

*Ralf Hemberger
Leiter der Abteilung*

LZ 4 - Abteilung Hugsweier

2018 liegt arbeitsreich, einsatzreich aber auch erlebnisreich hinter uns.

Personelles

Dank der Überstellungen aus der örtlichen Jugendgruppe Hugsweier, konnte die Abteilung Hugsweier ihren Personalstand weiter ausbauen. So tragen zum 31.12.2018 insgesamt 25 aktive Feuerwehrangehörige im Ortsteil Hugsweier zum Einsatzdienst aber auch zur Öffentlichkeitsarbeit bei. Unterstützung findet die Abteilung Hugsweier unterjährig immer wieder durch die örtliche Jugendgruppe sowie durch die Alterskameraden der Abteilung. Beiden an dieser Stelle ein Dankeschön für die Mithilfe und Unterstützung über das ganze Jahr. Im Stillen gedenken wir aber auch an dieser Stelle unserem verstorbenen Alterskameraden Löschmeister Heinz Pfeiffer. Heinz war ein tatkräftiger Feuerwehrmann, der sich trotz seiner Überstellung in die Alterskameraden immer wieder aktiv am Abteilungsleben beteiligte und uns unterstützte, wo es nur ging.

Einsätze

Wie auch schon im letzten Dienstjahr, blieb die diesjährige Einsatzzahl für die Abteilung Hugsweier, trotz Wegfall der BMA Asylunterkunft im September, auf gleichem Niveau. In Summe wurden 36 Alarmierungen für die Abteilung ausgelöst. Hiervon lassen sich 67 Prozent auf ausgelöste Brandmeldeanlagen zurückführen. Weitere 33 Prozent verteilen sich auf Einsätze

zur Brandbekämpfung und zur Hilfeleistung.

Brandwachen

Gefordert wurden die aktiven Kameraden aber auch durch die gestiegene Anzahl der zugeteilten Brandsicherheitswachen. 2018 wurden insgesamt 15 Brandwachen mit 37 Mann abgehalten. Im Vergleich zu den Vorjahren ist das ein Anstieg der zu besetzenden Brandwachen von 50 Prozent (2017 = 10 vs. 2018 = 15).

Übungsdienste

Nebst Einsätzen und Brandwachen wurden insgesamt 35 Übungsdienste durchgeführt. Insgesamt 10 Übungsdienste wurden hiervon als Löschzug 4, zusammen mit den Abteilungen Kippenheimweiler und Langenwinkel, zum Thema Brandbekämpfung sowie Wasserförderung über lange Wegstrecken durchgeführt. Weitere elf Dienste wurden mit der Abteilung Langenwinkel, aufgrund der kommenden Zusam-

menlegung beider Einsatzabteilungen zur Wache West, zusammen geplant und ausgeführt. Die Schwerpunktthemen im Dienstjahr lagen hierbei auf der Vorgehensweise als Stoßtrupp sowie der allgemeinen Brandbekämpfung. Die überörtliche Zusammenarbeit wurde im Rahmen der Jahresabschlussübung der Feuerwehr Seelbach geprobt. Hierzu nahm der Löschzug 4, als Überlandhilfe zur Sicherstellung der Wasserförderung über lange Wegstrecken, an der Übung am Schönberg teil.

Fortbildungen

Up to Date bleiben. Daher heißt es auch für uns regelmäßig an angebotenen Fortbildungen teilzunehmen und die Mannschaft weiter auszubilden. Zur Fortbildung der Zug- und Gruppenführer nahmen insgesamt drei Gruppenführer an den diesjährigen fünf Veranstaltungen teil. Des Weiteren wurden zwei Kameraden zum Truppmann und Sprechfunker sowie ein Kamerad zum Atemschutzgeräteträger ausgebildet. Zwei weitere Kameraden nahmen



07.04.18 - Ausflug der Abteilung Hugsweier nach Hamburg



16.09.18 - Radtour mit Familienangehörigen und der Jugendgruppe

erfolgreich an der Truppmann-2-Ausbildung teil.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit wurde das traditionelle zweitägige Feuerwehrfest am 21. und 22. Juli 2018 wieder auf dem Rathausplatz in Hugsweier veranstaltet. Nebst reichhaltiger Speisekarte, Cocktaillbar und Weinstand wurde am Sonntagnachmittag bei sonnigem Wetter den örtlichen Vereinen eine Neuaufgabe der Feuerwehrolympiade angeboten. Zur Nachwuchsgewinnung und Werbung für das Ehrenamt Feuerwehr wurde am 27. Juli 2018 ein Schnuppertag Feuerwehr für die örtlichen Kinder und Jugendlichen rund um das Gerätehaus Hugsweier von Kamerad Bernd Foßler angeboten.

Kameradschaftspflege

Zum Ausgleich von Übungsdiensten, Brandwachen, Fortbildungen und Einsatzdiensten wird eine gut organisierte Kameradschaftspflege in der Abteilung angeboten und

durchgeführt. Sicher eines der besonderen Highlights der Kameradschaftspflege war im Berichtsjahr ein erstmals viertägiger Feuerwehrausflug. Dieser führte vom 05.04. bis 08.04.2018 mit Partner in die Hansestadt Hamburg. Stadtführung, Besichtigung der Elbphilharmonie, Besuch des Miniaturwunderlands, Erkundung des Fischmarkts sowie eine Hafenrundfahrt, aber auch eine Nachtführung über die Reeperbahn füllten ein abwechslungsreiches Ausflugsprogramm.

Im Spätjahr erfolgte am 16. September 2018 als Herbstausmarsch eine Radtour mit der gesamten Familie sowie der Jugendgruppe Hugsweier. Der Ausmarsch führte bei sonnigem Herbstwetter an die Prinschbachhütte nach Dörflinbach, wo im gemütlichen Beisammensein mit den dazugekommenen Alterskameraden ein Grill- und Picknicknachmittag verbracht wurde. Der klassische Jahresabschluss wurde mit der Weihnachtsfeier am 22. Dezember 2018 durchgeführt, welcher ausgiebig bis in die frühen Morgenstunden gefeiert wurde.

DANKE

All dies hätte 2018 nicht geleistet werden können, wenn nicht jeder an der Ausrichtung und am Erfolg der Tätigkeiten aktiv mitgewirkt hätte. So gilt jedem einzelnen, hier an dieser Stelle, ein dickes Dankeschön. Danke, dass ihr aktiv dabei mitwirkt, unseren Feuerwehrdienst und das Ehrenamt mit Leben zu füllen. Ein Dank auch an das Kommando und an die hauptamtliche Wache, die uns auch wieder unterstützt haben.

Zum Abschluss möchte ich an dieser Stelle eigentlich in die Zukunft blicken. Leider können wir diese aber nicht vorhersagen. Was wir aber können, ist an dieser heute schon aktiv mitwirken, um diese gemeinsam zu gestalten. Stellen wir uns den neuen Aufgaben und Herausforderungen, die uns im Jahr 2019 erwarten und arbeiten gemeinsam daran, diese wieder mit Leben zu füllen, damit wir auch dieses Jahr wieder mit Erfolg abschließen können.

*Christian Noll
Leiter der Abteilung*

LZ 4 - Abteilung Kippenheimweiler

Zum 31.12.2018 beträgt die Mannschaftsstärke der Abteilung Kippenheimweiler 26 Aktive, acht Alterskameraden und vier Jugendfeuerwehrangehörige.

Im Jahr 2018 wurde die Abteilung zu folgenden Einsätzen alarmiert:

- 26.05.2018, 18.32 Uhr
Großbrand Europapark Rust
- 01.06.2018, 18.33 Uhr
Sonstige Hilfeleistung
Bürklinstraße Lahr
- 25.07.2018, 12.15 Uhr
Gebäudebrand
Hans-Inderfurth-Straße
Langenwinkel
- 31.07.2018, 22.38 Uhr
Gartenhausbrand, Niedermatten
Kippenheimweiler
- 10.09.2018, 18.25 Uhr
Heckenbrand, Im Stritacker
Kippenheimweiler
- 29.09.2018, 21.33 Uhr
Mülleimerbrand, Klosterstraße
Lahr
- 20.11.2018, 19.27 Uhr
PKW Brand, Wylerner Hauptstraße
Kippenheimweiler

In das Dienstjahr 2018 starteten wir mit unserem traditionellen Kesselfleischessen. Am 24. Februar war es mal wieder soweit. Bereits zum 13. Mal konnten wir das Schützenhaus wieder mit zahlreichen Gästen füllen und diese angemessen mit Kesselfleisch und später mit Kaffee und Kuchen bewirten.

Ein Frühlingserwachen am 17. März in Bürkles Strauße in Mahlberg eröffnete in diesem Jahr den kamerad-

schaftlichen Teil. Nach der Wanderung vom Wylerner Gerätehaus gab es anschließend Flammenkuchen satt für Groß und Klein. Wir verbrachten einen gemütlichen Abend im Kreise unserer Familien.

Der traditionelle Maiausmarsch an Christi Himmelfahrt an die Auewaldhütte durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen.

Das 40. Wylerner Dorffest vom 16.06.-17.06. wurde wie auch in den vergangenen Jahren von Jung und Alt mit viel Einsatz gemeistert. Vom Aufbau, übers Fest bis zum Abbau, stellte die Wylerner Mannschaft wieder einmal ihren kameradschaftlichen Zusammenhalt unter Beweis. Auch wenn das Fest in diesem Jahr ein bisschen von Wehmut begleitet wurde, da es das letzte Dorffest in dieser Art und Weise sein sollte.

Unser Jahresausflug führte uns am 01.07. in das Käserei-Museum nach Endingen. Nachdem wir die erste Etappe mit dem Fahrrad gemeistert hatten, gab es dort einiges Interessantes über die Herstellung von Käse zu entdecken. Nach der Führung durch das Museum ging es anschließend weiter auf den Wöblinsberg zu der Käserei Monte Ziego,

wo wir uns mit einem reichhaltigen Vesper für die Heimfahrt stärkten.

Das 10. Wylerner Oktoberfest war wieder ein voller Erfolg. Auch dank der Showeinlage der Guggenmusik Riäd-Schlurgi aus Ottenheim, die unsere Halle sprichwörtlich zum Beben brachte. Für alle die den Termin schon wieder in den Kalender eintragen wollen, das nächste Oktoberfest findet am 19.10.2019 statt. Wir würden uns sehr freuen, euch als unsere Gäste begrüßen zu dürfen.

Mit einer Weihnachtsfeier im Schützenhaus am 15.12. bei einem mediterranen Buffet in lockerer Runde und dem Besuch des Weihnachtsmannes, fand das Dienstjahr 2018 seinen Abschluss.

Natürlich ist auch der Feuerwehrdienst im Jahr 2018 nicht zu kurz gekommen. In 24 Probediensten wurden die verschiedensten Feuerwehrtechnischen Themen behandelt. Auch in Zusammenarbeit mit den Abteilungen Hugsweier und Langenwinkel im Löschzug 4 wurden die relevanten feuerwehrtechnischen Themen geprobt.

Michael Studer
Leiter der Abteilung



20.11.18 - PKW-Brand in Kippenheimweiler



LZ 4 - Abteilung Langenwinkel

Personalstand

Der Personalstand beträgt 16 Aktive Mitglieder und ein Gast, sieben Alterskameraden und acht Mitglieder in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze/Alarmierungen

Fünfmal wurde die Abteilung alarmiert:

- 26.05.2018 - Einsatz Europapark
- 01.06.2018 - Sonstige Hilfeleistung/Hochwasser
- 25.07.2018 - Gebäudebrand
- 14.11.2018 - Fahrzeugbrand
- 23.12.2018 - Baum auf Straße

Übungen und Proben

29 Dienstabende wurden durchgeführt, davon waren:

- AB-Schlauch-Übungen
- Löschzug-4-Übungen
- PA-Unterweisungen
- Praktische sowie Theoretische Dienste mit Hugsweier
- Maschinisten Dienste
- Brandmeldeanlagen-Dienste/Laufkarten lesen

Ausbildung

Die Kameraden Florian Deusch, Nico Zimmer, Luis Domasch und Steven Kutscher absolvierten die Grundausbildung erfolgreich.

Sonstige Dienste und Aktivitäten

- 4 Abteilungsausschusssitzungen wurden durchgeführt,
- 6 Brandsicherheitswachen in der Stadthalle wurden absolviert,

- 1 Sitzwache im Rahmen der Chrysanthema wurde durchgeführt.

Die Kameraden waren mit dabei bei folgenden Aktivitäten:

- Vereinsschießen des Schützenvereins Langenwinkel,
- Sommerfest der Abteilung Hugsweier
- Oktoberfest der Abteilung Kippenheimweiler
- Winterzauber in Langenwinkel
- Weihnachtsfeier im Gasthof Sonne

Anlässlich der Feier zum Volkstrauertag wurde am Kriegerdenkmal eine Ehrenwache gestellt.

Das Jahr 2018

Das Jahr 2018 brachte für die Abteilung Langenwinkel dank guter Zusammenarbeit mit der Abteilung Hugsweier einige positive Erneuerungen in den Dienstilltag. Die gemeinsamen Übungsdienste wurden fest im Dienstplan verankert, was sich positiv auf die ganze Mannschaft auswirkte. Die Dienste wurde sehr gut besucht und wir lernten die Abteilung Hugsweier besser kennen. Die gemeinsamen Dienste wurden aufwendig durch die Gruppenführer organisiert.

Als einer der größten Einsätze der Abteilung Langenwinkel ging der Einsatz am 26.05. in Erinnerung. Der Europa Park in Rust brannte, man konnte die Rauchwolken schon in Lahr sehen. Jeder Kamerad kam dort an seine Belastungsgrenze, auch die Zusammenarbeit mit der

Abteilung Hugsweier zahlte sich dort aus. Nach einer langen Nacht kehrten alle Kameraden gesund und erschöpft zu ihren Familien zurück.

Die Jugendarbeit in Langenwinkel wurde dieses Jahr belohnt. Dank der guten Arbeit von Carmen Deusch und Manuel Erfurth konnten die Kameraden Florian Deusch, Nico Zimmer, Luis Domasch und Steven Kutscher in die Einsatzabteilung überstellt werden. Auch Heiner Müller und Tilo Rokitte leisten einen erheblichen Beitrag zur Jugendarbeit.

Das Oktoberfest in Kippenheimweiler wurde wie jedes Jahr fest in den Dienstplan aufgenommen und gerne von den Kameraden besucht.

Auch ein gemeinsamer Ausflug auf den Langenwinkler Schulhof zum Winterzauber wurde zu einem Pflichttermin.

Unser Jahresabschluss fand am 21.12. im Griechen in Langenwinkel statt, dort trafen wir uns bei einem gemeinsamen Abendessen. Als der Abend allmählich später wurde, ging es weiter in Fröhlichs Kneipenclub, um dort den Abend gemütlich ausklingen zu lassen.

Ich möchte mich bei den Gruppenführern und Zugführern des LZ 4 für die gute Zusammenarbeit bedanken. Auch den Jugendgruppenleitern möchte ich meinen Dank aussprechen für die gute Jugendarbeit.

*Simon Hager
Leiter der Abteilung*

LZ 5 - Abteilung Reichenbach

In Bezug auf die Einsätze kann die Abteilung Reichenbach von einem eher ruhigen Jahr berichten. Die derzeit 35 aktiven Feuerwehrkameraden unserer Abteilung wurden 2018 zu insgesamt 17 Einsätzen alarmiert. Erfreulicherweise konnten insgesamt 14 Einsätze innerhalb einer Stunde abgearbeitet werden.

Während der ersten Jahreshälfte drehte sich fast alles um die Leistungswettkämpfe der Feuerwehren, zu denen sich der Löschzug 5 mit zwei Gruppen in der Kategorie Gold gemeldet hatte. Mit Stolz gelang es uns die sechs Prüfungen bestehend aus Brandeinsatz, Technischer Hilfe sowie theoretischen Prüfungen in Oberkirch zu absolvieren. Es war nach 23 Jahren wieder das erste Mal, dass die Feuerwehr Stadt Lahr bzw. eine ihrer Abteilungen an den Leistungswettkämpfen in Gold teilnahm. An dieser Stelle nochmals allen Kameraden meinen herzlichen Glückwunsch und vielen Dank für die geleisteten Übungsstunden!

Das Feuerwehrjahr 2018 brachte auch Veränderungen innerhalb der Führungsebene unserer Abteilung, bzw. des Löschzugs 5 mit sich. Bedingt durch den Arbeitsplatzwechsel meiner Person bin ich nicht mehr

in der Lage die Funktion des Zugführers auszuführen. Daher wurde Thorsten Fehrenbach zum neuen Zugführer des Löschzugs 5 bestellt und führt seither unseren Löschzug im Übungs- und Einsatzdienst.

Auch innerhalb des Dorfgeschehens war unsere Abteilung wieder sehr aktiv. Wir beteiligten uns mit einem Straßenstand am Fasentumzug der Schergässler und öffneten am Schergassenjahrmärkt für drei Tage das Wachthislö. Die Teilnahme an der Fronleichnamprozession, das Bewachen des Feuers am St. Martins-Umzug sowie das Kranzniederlegen am Gedenkgottesdienst zum Totensonntag sind fester Bestandteil unseres Terminkalenders.

Ganz traditionell feierten wir am ersten Septemberwochenende unser Feuerwehr-Herbstfest am Gerätehaus. Eröffnet wurde das Festwochenende am Samstagabend mit einem Fassanstich durch unseren Ortsvorsteher Klaus Girstl. Darauf folgten die Gaudiespiele, an denen insgesamt 12 Mannschaften bestehend aus Reichenbacher Vereinen sowie umliegenden Feuerwehren teilnahmen. Den ersten Platz ergatterte der SC Kuhbach-Reichenbach. Am Sonntag durften wir unsere

schmackhaften Speisen etlichen Bürgerinnen und Bürgern zum Verzehr anbieten. Für unsere kleinen Gäste war die Rundfahrt mit einem Feuerwehrfahrzeug das Erlebnis schlechthin. Die größeren Besucher hatten die Gelegenheit, sich über die Arbeit bzw. das taktische Vorgehen der Feuerwehr zu informieren. Wer sich traute, durfte mittels Feuerlöscher das brennende Feuer am Feuerlöschtrainer des E-Werk Mittelbaden löschen. Nachdem am Montag das Kinderferienprogramm „Einen Tag bei der Feuerwehr“ stattfand, ließen wir mit dem Handwerkeresper unter der musikalischen Begleitung der Egerländer das Festwochenende ausklingen. Auch hier ein großes Dankeschön an all die helfenden Hände aus der Reihe der Feuerwehren sowie der Bevölkerung, ohne die dieses Fest so nicht möglich gewesen wäre.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen aktiven Feuerwehrkameraden der Altersabteilung sowie der Jugendfeuerwehr für das entgegengebrachte Vertrauen, das Engagement und die Einsatzbereitschaft im vergangenen Jahr bedanken. Danken möchte ich auch meinem Stellvertreter Lars Klumpp, dem Leiter der Abteilung Kuhbach Christoph Schmieder, dem Kommando und den Gerätewarten der Feuerwehr Stadt Lahr, dem Ortschaftsrat Reichenbach sowie unserem Ortsvorsteher Klaus Girstl für die professionelle und gute Zusammenarbeit.

Fabian Pohnke
Leiter der Abteilung



12.05.18 - Wettkampfgruppe Gold bei den Leistungswettkämpfen in Oberkirch



LZ 5 - Abteilung Kuhbach

Die Abteilung Kuhbach besteht zu Beginn des Jahres aus 15 aktiven Feuerwehrangehörigen. Neun Jugendliche aus Kuhbach sind in der Jugendfeuerwehr und sieben Kameraden gehören der Altersabteilung an. In diesem Jahr durften wir vier Jugendliche in die aktive Abteilung aufnehmen. Zudem hatten wir einen Zugang und einen Abgang aufgrund eines Wohnortwechsels. Ein Kamerad wurde in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt, so dass die Abteilung Kuhbach am Jahresende insgesamt aus 18 aktiven Kameraden besteht.

Einsätze

Im vergangenen Jahr wurden die Kameraden der Abteilung Kuhbach 13 Mal alarmiert. Davon waren sieben Einsätze als Löschzug zusammen mit der Abteilung Reichenbach.

- 03.01. - Sturmschaden Breitmatten
- 06.01. - Rauchmelder Breitmatten
- 18.03. - Sturmschaden B415
- 31.05. - Wasserschaden
Schützenstraße
- 31.05. - Wasserschaden Ernet
- 31.05. - Wasserschaden Bergstraße
- 31.05. - Wasserschaden
Albert-Förderer-Straße
- 05.07. - Dachstuhlbrand
Frankenstraße
- 21.07. - Wachbesetzung
- 12.08. - Mülleimerbrand
Rückhaltebecken
- 22.09. - Brandmeldeanlage
Breitmatten
- 17.12. - Wachbesetzung
- 21.12. - Brandmeldeanlage
Breitmatten

Zudem wurden unsere Zug- und Gruppenführer zu zehn Einsätzen der Abteilung Reichenbach alarmiert.

In der Geroldseckerhalle Reichenbach, in der Turn- und Festhalle Kuhbach und bei anderen Veranstaltungen wurden Sicherheitswachen durchgeführt.

Übungsdienste / Ausbildung

Im vergangenen Jahr fanden 20 Übungsdienste statt. Dabei wurden 18 als Zugübung mit der Abteilung Reichenbach und zwei für die Maschinisten durchgeführt. Geübt wurde im Bereich Technischer Hilfe ein Unfall auf einer Baustelle, ein Unfall im Wald und ein Verkehrsunfall mit zwei eingeklemmten Personen. Im Übungsdienst zur Brandbekämpfung wurde an verschiedenen Objekten in Kuhbach und Reichenbach geübt. Ein Übungsdienst wurde auch, zusammen mit der Abteilung Lahr, am ehemaligen Südbau des Ortenauklinikums Lahr durchgeführt. Bei einer Abschlussübung auf einem Gehöft im Schindel in Reichenbach wurde erfolgreich eine Brandbekämpfung mit Menschenrettung gezeigt.

Im Januar wurde die Atemschutzstrecke in Lahr durchgegangen, die Atemschutzunterweisung wurde im Dezember durchgeführt. Die Gruppen- und Zugführer nahmen zudem an den Weiterbildungen der Feuerwehr Stadt Lahr und des Ortenaukreises teil.

Unser Kamerad Dirk Labude absol-

vierte erfolgreich den Lehrgang zum Atemschutzgeräteträger. Torsten Fehrenbach besuchte den Lehrgang zum Zugführer auf der Landesfeuerweherschule in Bruchsal und steht uns als Zugführer des LZ 5 zur Verfügung.

Goldenes Leistungsabzeichen

Am 12. Mai nahmen zwei Mannschaften des Löschzug 5 mit einem Kameraden aus Kuhbach an dem Goldenen Leistungsabzeichen in der Oberkircher Innenstadt teil. Beide Mannschaften haben das Abzeichen bestanden. Zuvor mussten die Kameraden fast ein halbes Jahr bis zu dreimal pro Woche üben, um den geforderten Löschangriff, die Technische Hilfeleistung und den schriftlichen Leistungsnachweis zu bestehen.

Kameradschaftspflege

Das Jahr 2017 begann mit der Christbaumaktion unserer Jugend. Sie wurde, wie schon in den vergangenen Jahren, von einigen Aktiven tatkräftig unterstützt.

Am 26. Januar durften wir die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Stadt Lahr in Kuhbach abhalten. Die Abteilung sorgte in gewohnter Weise für das Wohl der Gäste. Neu dabei war eine Bar, die nach dem offiziellen Teil für eine gute Stimmung sorgte.

Die Abteilungsversammlung fand am 16. Februar zusammen mit der Abteilung Reichenbach in Rei-

chenbach statt. Dort standen turnusgemäß die Wahlen zum Leiter der Abteilung Kuhbach und dessen Stellvertreter an. Beide, Christoph Schmieder als Leiter der Abteilung, und Torsten Fehrenbach als Stellvertreter, wurden für weitere fünf Jahre gewählt.

Wie bereits im vergangenen Jahr organisierte die Abteilung Kuhbach für die hiesige Narrenzunft (Kuhbacher Kühe) den Narrenbaum. Die Abteilung stellte ihn am Schmutzigen Donnerstag auf dem Rathausplatz in Kuhbach.

Unser alljährliches Picknick fand 2018 wieder auf dem Rathausplatz statt. Es gab Spezialitäten vom Grill, Bier vom Fass und Kaffee und Kuchen. Die Aktiven der Abteilung, unterstützt durch unsere Frauen, servierten dies fachmännisch. Am Nachmittag zeigte uns unsere Jugend im Rahmen einer Schauübung ihr Können. Das gute Wetter trug zu einem erfolgreichen Fest bei. Zum Dank für ihre Unterstützung wurden die Feuerwehrfrauen zum Essen eingeladen.

Auch das Kundengrillen für den REAL-Markt wurde wieder von der Abteilung Kuhbach durchgeführt.

Wie in den vergangenen Jahren besuchten wir verschiedene Feste



03.06.18 - Theke beim Picknick am Rathaus

und Hocks der Lahrer Abteilungen. So waren wir unter anderem bei der Feuerstrandparty der Abteilung Lahr, dem Osterfeuer der Abteilung Mietersheim und bei der Einführung unseres Kameraden Christoph Franke zum Diakon.

Auf dem Gelände der Landesgartenschau fanden zwei Veranstaltungen statt: Die Verbandsversammlung, erstmals unter freiem Himmel, und der Blaulichttag zusammen mit Polizei und DRK. Kameraden der Abteilung Kuhbach unterstützten diese beiden Ereignisse tatkräftig.

Am 1. November fand in Kuhbach der Martinsumzug statt. Er wurde wie schon in den vergangenen Jahren von der Feuerwehr abgesichert.

Das Weihnachtsessen fand dieses Jahr wieder zusammen mit der Abteilung Reichenbach am 8.12. im Gasthaus Adler statt. Das Team vom Adler servierte der 80 Personen umfassenden Gesellschaft ein erstklassiges Sternemenü. Zum Abschluss besuchte uns sogar der Nikolaus der verschiedene Episoden aus dem vergangenen Jahr aus seinem goldenen Buch vorlas.

Am 29. Dezember fand unsere Weihnachtswanderung mit den Reichenbacher Kameraden statt. Bei herrlichem Wetter wanderten wir dieses Jahr vom Gerätehaus Reichenbach über den Eichberg zur Höhengaststätte Sodhof.

Geburtstage / Ehrungen

In diesem Jahr durfte die Abteilung Kuhbach vier Kameraden zu einem

besonderen Geburtstag gratulieren. Im Januar wurde Manfred Schwörer 50. Siegfried Kappus feierte seinen 65. Geburtstag. Er wurde in die Alters- und Ehrenabteilung aufgenommen. Dirk Labude feierte seinen 18. Geburtstag. Ihm wurde ausnahmsweise ein Baum gestellt. Zudem wurde ihm sein Alarmempfänger überreicht. Markus Kappus feierte seinen 40. Geburtstag. Auch ihm wurde eine Geburtstags-tanne gestellt. Als Dank lud er uns zum Essen im Schulungsraum ein.

Fünf Kameraden der Abteilung wurden im vergangenen Jahr geehrt. Für 15 Jahre wurden Max Weber, Torsten Fehrenbach und Matthias Jung geehrt. Siegfried Kappus und Josef Schwörer sind schon seit 40 Jahren in der Abteilung Kuhbach aktiv und erhielten eine Ehrung.

Dank

Abschließend möchte ich mich bei meinem Stellvertreter Torsten Fehrenbach und unseren Gruppenführern Christof Bühler, Max Weber und Philipp Weber für ihre Arbeit bedanken. Ein herzliches Dankeschön auch an Fabian Pohnke und an die Abteilung Reichenbach, an das Kommando und an die Wache in Lahr sowie an die Ortsverwaltung Kuhbach für die angenehme Zusammenarbeit.

Einen besonderen Dank auch an alle Feuerwehrkameraden der Abteilung Kuhbach für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr.

*Christoph Schmieder
Leiter der Abteilung*

Alters- und Ehrenabteilung

Das Jahr 2018 fing an mit dem Vermessen und Anpassen der neuen Uniform. Alle Abteilungen der Feuerwehr Lahr wurden mit einer neuen Uniform ausgestattet. Dann die große Übungsannahme; die Evakuierung eines Krankenhausblocks. Solche Übungen sind von uns aus gesehen sehr wichtig. Deshalb ist die Altersabteilung dem Ruf nach benötigten Statisten gefolgt und beteiligte sich daran.

Am 26. Januar folgte die Jahreshauptversammlung für die Gesamtwehr, an der viele Mitglieder der Altersabteilung teilgenommen haben.

Der traurige Teil der Altersabteilung ist immer die Tatsache, dass einige unserer Senioren von uns gehen und wir sie zur letzten Ruhe begleiten müssen. So ist Eberhard Adomeid noch am 16. Dezember 2017 von uns gegangen. Er wurde erst im Januar 2018 beerdigt.

Weitere Kameraden begleiteten wir zur letzten Ruhe:

- 1. Januar 2018, Alfons Schnepf, 88 Jahre, Abteilung Lahr
- 16. Februar 2018, Heinz Pfeifer 61 Jahre, Abteilung Hugsweier
- 10 März 2018, Edgar Müller 84 Jahre, Abteilung Musik
- 14. September 2018, Herbert Hurst 82 Jahre, Abt. Kippenheimweiler
- 17. September 2018, Hanjörg Dörfler 88 Jahre, Abteilung Lahr.

Den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid. Auch wir gedenken unseren Kameraden und werden sie nicht vergessen.

Freuen darf man sich jedoch über die Jubilare im Jahre 2018.

Fleig Fritz, 90 Jahre, Abteilung Sulz

Pfaff Friedrich, 75 Jahre, Abteilung Mietersheim

Lipinski Manfred, 80 Jahre, Abteilung Lahr

Rothmann Engelbert, 65 Jahre, Abteilung Reichenbach

Gehring Willi, 75 Jahre, Abteilung Reichenbach

Frick Fritz, 65 Jahre, Abteilung Lahr

Siefert Helmut, 80 Jahre, Abteilung Kippenheimweiler

Schwarz Rudolf, 90 Jahre, Abteilung Lahr

Fabry Werner, 75 Jahre, Abteilung Reichenbach

Treubert Hans, 80 Jahre, Abteilung Hugsweier

Ruder Wilhelm, 75 Jahre, Abteilung Mietersheim

Mauch Rolf, 60 Jahre, Abteilung Sulz

An dieser Stelle nochmals die allerbesten Wünsche von der Altersabteilung auch für die Kameraden, die wir wegen Krankheit oder Sonstigem nicht besuchen konnten. Die Jubilare werden von einem Obmann der jeweiligen Abteilung und dem Leiter



11.07.18 - Omnibusfahrt in den Schwarzwald

der Abteilung besucht, um ihnen die Glückwünsche und ein kleines Präsent zu überbringen.

Im Jahre 2018 sind drei aktive Feuerwehrmänner durch Erreichung der Altersgrenze in die Alters- und Ehrenabteilung überstellt worden. Zum Jahresende zählt die Altersabteilung 62 Alterskameraden.

Dreimal im Jahr kommen die Obmänner, je ein Mann pro Stadteil, zu einer Sitzung zusammen, um die Aktivitäten, die durch das Jahr erfolgen, zu erörtern und zu organisieren.

Am 20. März hielten wir im Schulungsraum der Feuerwache in Lahr unsere Jahreshauptversammlung ab, bei der auch Kommandant Brandoberamtsrat Thomas Happersberger zugegen war. Er wünschte der Versammlung einen guten Verlauf und berichtete uns über das Neueste der Lahrer Feuerwehr. Der Leiter der Abteilung Anton Kaltschmidt ließ das Jahr Revue passieren. Der Kassenbericht wurde von Kassenführer Paul Stulz verlesen. Die Kasse wurde von den Kameraden Franz Hauser und Paul Koller geprüft. Es gab keine Beanstandungen. Eine gute Führung der Kasse wurde von den Kassenprüfern bestätigt. Danach wurde eine Entlastung erteilt. Die Beteiligung an der Chrysanthema im Auftrag des Ordnungsamtes stärkte unsere Kasse. Auch im Jahr 2019 wollen wir uns wieder bei der Chrysanthema beteiligen.

Nicht zu vergessen sind auch die Versammlungen und Zusammen-

künfte die von dem Verband ausgerichtet und von uns gut besucht wurden. So zum Beispiel jedes Jahr im November das Kreisalterstreffen, das von dem Musikzug der Lahrer Wehr und einem bunten Programm umrahmt wurde.

Am 13. April war vom Kreisverband eine Obmann-Dienstbesprechung angesagt, der die Obmänner gefolgt sind. Der Abteilungsleiter der Alters- und Ehrenabteilung besuchte die Verbandsversammlung, die auf dem Landesgartenschauengelände am 18. Mai abgehalten wurde.

Eine Besichtigung mit einer Führung durch die Verbandskläranlage im Limbruchweg war auf den 26. April terminiert und wurde von vielen Kameraden wahrgenommen. Man zeigte uns, wie Fremdstoffe und Kohlenwasserstoffe im Abwasser entfernt werden. Herrn Dr. Anders, der die Führung leitete, hier nochmals ein ganz herzliches Dankeschön. Danach gab es einen Imbiss im Café Edelweiß in Hugsweier, wo über das zuvor Erfahrene nochmals kräftig diskutiert und die Kameradschaft gepflegt wurde.

Ein Ereignis, das einen ganzen Tag erforderte, war die Omnibusfahrt am 11. Juli in den Schwarzwald. Nach einem Aufenthalt mit Picknick besichtigten wir die Aquademie mit Museum für Wasser, Bad und Design der Fa. Grohe in Schiltach. Das Mittagessen wurde im Gasthof Adler auf dem Föhrenbühl eingenommen. Am Nachmittag ging es weiter über Landwassereck nach Simonswald. Eine Ölmühle mit einer ganz besonderen Räder- Kraft- Übertragungs-

technik bekamen wir zu sehen. Vor allem unsere Handwerker waren davon hochbegeistert.

Die Geselligkeit unter uns kommt auch nicht zu kurz. So trafen wir uns zu einem wirklich schönen Nachmittag in Kuhbach im Giesenhof zu einem guten gereichten Vesper mit verschiedenen Getränken. Die Stimmung war sehr gut und es wurde viel geredet und gelacht. An die Organisatoren und die Bewirtungsleute ein recht herzliches Dankeschön.

Zum Ende eines jeden Jahres laden wir zu einer Jahresabschlussfeier ins Restaurant „Eventhaus Vetter“ ein. Viele kamen zu Kaffee und Kuchen, mit welchem uns unsere Frauen reichlich versorgten. Auch über die Vielfalt und Ausführungen konnte man nur noch staunen. Dafür ein ganz besonders herzliches Dankeschön. Dieser Nachmittag wurde von dem bekannten Musiklehrer und Künstler Helmut Dold, genannt „de Hämme“, mit viel Humor umrahmt. Unser Chef Brandoberamtsrat Thomas Happersberger war auch eingeladen und stattete uns einen kurzen Besuch ab. Zum Ausklang gab es ein gutes und sehr reichliches Nachtessen. Das ansprechende Ambiente und die gute Bewirtung sind der Grund dafür, dass wir uns schon seit vielen Jahren bei den Vettters gut aufgehoben fühlen.

Ich danke allen, die dazu beigetragen haben, die Alters- und Ehrenabteilung durch das vergangene Jahr zu führen.

*Toni Kaltschmidt
Leiter der Abteilung*

Erkunder-Gruppe Lahr

Das Jahr 2018 war für die Mitglieder der Erkunder-Gruppe wieder ein recht einsatzreiches Jahr. Leider wurde die Messsoftware für die beiden schon länger eingelagerten neuen chemischen Messgeräte nach wie vor noch nicht vom Bund geliefert. Somit können diese Messgeräte nicht in ihrer endgültigen Bestimmung betrieben werden und wir müssen uns darauf verlassen, dass die beiden alten Geräte weiter durchhalten. Es ist zu befürchten, dass die erste planmäßige Kalibrierung der beiden neuen Geräte durchgeführt werden muss, bevor sie überhaupt im Einsatz waren.

Dies hat sich auch wieder auf die Dienstinhalte ausgewirkt, welche 2018 eigentlich mehr oder weniger dafür gedacht waren, sich mit den neuen Messgeräten vertraut zu machen. Somit haben wir uns stattdessen mit den Handmessgeräten und dem Messcontainer beschäftigt. Natürlich durften die Themen Pro-

benahme und Dokumentation dabei nicht zu kurz kommen.

2018 haben zwei Kameraden den Erkunder-Lehrgang an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal besucht. Ein Kamerad davon ist 2018 neu zur Erkundergruppe gestoßen. Es überwog allerdings der Eindruck, dass dieser Lehrgang in letzter Zeit etwas an Praxisbezug verloren hat.

Eine erhoffte Einladung zum Probenahme-Workshop an der AKNZ in Ahrweiler blieb leider aus. Die Hoffnung bleibt, dass 2019 für ein oder zwei Kameraden eine Teilnahme hieran möglich wird.

Auch im Jahr 2018 konnten wir wieder Fahrzeug und die dazugehörigen Geräte mit deren vielfältigen Aufgaben der Bevölkerung präsentieren. Am 16. September waren zwei Kameraden mit dem Fahrzeug bei einer Fahrzeugausstellung in Kappelrodeck im Zuge des 150.

Jubiläums der dortigen Feuerwehr.

Auch der Lahrer Bevölkerung wurde das Fahrzeug nähergebracht. Gemeinsam mit dem Dekontaminationszelt des LZ 3 und der ABC-Gruppe wurde im Zuge des Blaulichttages auf der Landesgartenschau ein Bereich im Seepark ganz im Zeichen des ABC-Schutzes gestaltet. Interessierte Besucher konnten Übungen der ABC-Gruppe und Dekontaminationsvorführungen des LZ 3 zusehen. Am Erkunder konnte man sich beim Messen des pH-Wertes an verschiedenen Lebensmitteln sowie beim Messen von luftgetragenen Gefahrstoffen mit Prüfröhrchen versuchen.

Bei einer etwas anderen Art der Fahrzeugausstellung zeigten sich der Erkunder und der AB-Notfallstation am 12. November in Kehl. Zusammen mit anderen Feuerwehren und Hilfsorganisationen wurden dem EU-Kommissar für Humanitäre Hilfe und Krisenschutz und dem Innenminister Baden-Württembergs die ganze Bandbreite des deutschen Katastrophenschutzes gezeigt. Dabei informierte sich der EU-Kommissar vor allem über das Ehrenamtssystem im deutschen Rettungswesen.

Neben einigen Brandmeldealarmen in Sonderbauten und Störfallbetrieben, zu denen der Erkunder innerhalb der ABC-Gruppe mit ausrückt, wurde die Erkundereinheit 2018 zusätzlich zu folgenden Einsätzen alarmiert:

29. Januar: Gasgeruch, wahrschein-



16.09.18 - Erkundungskraftwagen (ErKw) bei der Fahrzeugausstellung in Kappelrodeck

lich Reizgas, Schule Friesenheim

18.02. - BMA, Einsteinallee, Lahr

07.04. - Rauchender Gefahrgut-Waggon steht in Lahrer Bahnhof; Bremsen heiß gelaufen

11.05. - Gasleitung abgerissen, Innenstadt Haslach

27.05. - Gebäudebrand Europa-Park, Piraten in Batavia

18.07. - BMA, Einsteinallee, Lahr

19.07. - Großbrand in Industriebetrieb bei Straßburg, Messfahrt auf deutscher Seite

26.07. - Altholz-Hackschnitzelhaufen brennt nach Maschinenexplosion, Kehl-Auenheim

01.08. - Bombenfund Hohbergweg, Lautsprecherdurchsagen

16.08. - Gasgeruch Europa-Park, Kolonialhaus, CO₂, Einsatzfahrt abgebrochen

20.09. - CO₂/O₂-Messung nach Maschinenbrand, Tramplerstraße, Lahr

07.10. - Stickstoff tritt aus LKW aus Überdruckventil aus; Gutenbergstr., Ettenheim

18.10. - Mehrere Kügelchen Quecksilber aus Paket ausgetreten, DHL Lahr

24.11. - Gas tritt aus Tank von Industriebetrieb aus, Dr. Georg-Schaeffler-Straße, Lahr

Wie für viele Feuerwehren war der Brand im Europa-Park im Mai sicherlich ein denkwürdiger Einsatz. Da in der ersten Phase des Großbrandes aus nicht ganz nachvollziehbaren Gründen der Erkunder des Nachbarlandkreises Emmendingen im Einsatz war, wurde die Erkundereinheit Lahr erst in der Nacht dazu gerufen. Aufgabe war es, Wischproben in besonders rauchbeaufschlagten Teilen des Parks zu nehmen, um der Einsatzleitung und der Geschäftsführung einen Überblick zu geben, wie die Besucher

bei einer möglichen Parköffnung am kommenden Tag betroffen sein könnten. Die Wischproben wurden dann zur Analyse zur analytischen Task Force nach Mannheim gefahren.

Wenn man die Vielfältigkeit der Einsatzstichworte sieht, kann man erahnen, dass man oft bei einer Alarmierung nicht von Beginn an weiß, was auf einen zukommt. Das ist einerseits das Spannende an der Arbeit mit so einem Fahrzeug bzw. bei der ganzen Arbeit in einer Feuerwehr. Es erfordert aber auch ein gewisses Maß an Flexibilität und manchmal auch die Fähigkeit zu improvisieren. Dafür braucht man ein gutes Team, das hierbei auch mitzieht. Meiner Meinung nach bildet die Erkundergruppe der Feuerwehr Stadt Lahr solch ein gutes Team. Dafür möchte ich mich bei euch herzlich bedanken und hoffe, dass wir auch 2019 alle Herausforderungen gemeinsam angehen und meistern.

*Florian Haas
Gruppenführer Erkunder-Gruppe*

ABC-Gruppe Lahr

Die Mischung macht's. Wir sind eine leistungsstarke Truppe, die sich aus Kameraden der unterschiedlichsten Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr zusammensetzt. Und damit dies so bleibt, wollen wir auch im Jahr 2019 interessierte Kameradinnen und Kameraden für den Dienst in unserer Einheit begeistern.

Die vielfältigen Einsätze und die verschiedenen Objekte in Lahr und

Umgebung, die besondere ABC-Gefahren mit sich bringen können, erfordern eine ebenso vielfältige und gezielte Gestaltung der Übungsdienste.

So wurden im vergangenen Jahr die Schwerpunkte auf das Abpumpen und Auffangen von flüssigen Gefahrstoffen gelegt. Im Austausch vor allem mit der ABC-Einheit Achern wurde das Konzept des Po-

tentialausgleiches an Pumpen und Schlauchleitungen zum Umpumpen von flüssigen Gefahrstoffen verbessert und optimiert. Hierzu fanden sich Vertreter aller ABC-Einheiten aus der Ortenau auf der Feuerwache in Lahr ein, um die vorhandenen Systeme auf Praxistauglichkeit zu testen, zu optimieren und letztendlich im Rahmen der Feuerwehrkooperation der Großen Kreisstädte einheitlich umzusetzen.

Im Februar führten wir eine durch die Kameraden der Feuerwehr Friesenheim geplante ABC-Einsatzübung bei der Firma Kammin durch. Hier konnte die Zusammenarbeit der Feuerwehren im Rahmen einer ABC-Lage realitätsnah geprobt werden. Aufgabenstellung für uns war hier das Abdichten und Umpumpen eines leckgeschlagenen IBC. 60 Feuerwehrleute waren an der Übung beteiligt und wurden im Anschluss von der Firmenleitung zu einem Umtrunk mit Essen eingeladen.

Ende des Jahres haben wir uns traditionell im letzten Dienst zu einer Nachbesprechung getroffen. Themen waren hier der Rückblick 2018, Wünsche und Themen für 2019 und Schnitzel mit Spätzle.

2018 wurden wir zu einigen Einsätzen alarmiert, wobei darunter auch einige Alarmierungen zu Brandmeldeanlagen waren, bei denen die ABC-Gruppe aufgrund des jeweiligen Gefahrenpotentials der Objekte bzw. Firmen als Ergänzungseinheit vorgesehen ist.

Im Mai wurde mittels eines Baggers in der Haslacher Innenstadt eine Gasleitung beschädigt. Wir rückten zusammen mit dem Rüstzug dorthin aus, mussten jedoch nicht aktiv tätig werden. Wir besetzten die verwaiste Feuerwache und stellten den Grundschutz dort für eventuell weitere Einsätze sicher.

Des Weiteren wurde die ABC-Gruppe zu einem Gasaustritt an einem Gefahrgut-LKW gerufen. Da dieser auf freiem Gelände stand und nur Stickstoff über das Überdruckventil

abgeblasen hatte, war keine weitere Tätigkeit nötig.

Im Bahnhof Lahr sorgten heißgelauene Bremsen an einem Güterzug mit Kesselwagen, welche Gefahrgut geladen hatten, für einen Großeinsatz. Die Wagen wurden mittels Wärmebildkameras kontrolliert und die über 450 Grad erhitzten Bremsen mittels aller verfügbaren Lüfter heruntergekühlt.

Bei einem Einsatz im Paketzentrum in Lahr war das Know-How dann schon mehr gefragt. Es galt Quecksilber, welches aus einem beschädigten Paket ausgetreten war und sich in Form kleiner Kügelchen auf einer Fläche von ca. 100 m² verteilt hatte, aufzunehmen und eine Kontaminationsverschleppung zu verhindern. Dieser Einsatz war recht zeit-, arbeits- und materialintensiv.

Wie alle Einheiten der Feuerwehr Stadt Lahr hat sich auch die ABC-Gruppe am Blaulichttag im Rahmen der Landesgartenschau in Lahr beteiligt. Zusammen mit dem LZ 3 und dem Dekon-Zelt sowie der Erkundergruppe hatten wir im hinteren

Bereich des Seeparks einen Bereich ABC-Abwehr eingerichtet. Es wurde ein Einsatzszenario mit beschädigtem Gefahrgutgebilde auf einem Anhänger vorbereitet. Die Abarbeitung des Szenarios wurde der interessierten Bevölkerung mehrmals täglich in Schutzanzügen, kommentiert durch einen Kameraden der ABC-Gruppe vorgeführt. Zusätzlich haben an dem Tag zwei Kameraden im Chemikalienschutzanzug auf dem LGS-Gelände Gummibärchen an jüngere und auch manchmal ältere Besucher verteilt was sich bei den Temperaturen über 30°C als sehr anstrengend, aber doch öffentlichkeitswirksam erwiesen hat.

Bedanken wollen wir uns bei allen Kameraden der ABC-Gruppe Lahr für das vergangene Jahr 2018 und wünschen uns für 2019 weiterhin eine engagierte Truppe, sowohl in Diensten als auch bei Einsätzen. Nur so lässt sich die heutige Vielfalt an Einsätzen möglichst optimal und unbeschadet abarbeiten.

Florian Haas, Ralf Hemberger, Stefan Ruder, Gruppenführer ABC-Gruppe



18.10.2018 - Gefahrgutaustritt in einem Logistikunternehmen

Führungsunterstützungseinheit (FUE)

Personal

Der Führungsunterstützungseinheit gehören derzeit 24 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden an. Diese setzt sich mittlerweile aus insgesamt neun Gemeinden zusammen (Lahr, Seelbach, Schwanau, Friesenheim, Kippenheim, Mahlberg, Ringsheim, Rust und Kappel-Grafenhausen). Unterstützt werden wir durch Fachberater des THW und DRK. Im vergangenen Jahr konnten wir zwei Kameraden dazugewinnen. Tobias Wagner (Feuerwehr Seelbach) und Rüdiger Kuhn (Feuerwehr Lahr).

Dienst und Übungen

Im letzten Jahr wurden elf Übungsdienste durchgeführt. Die Dienste fanden im monatlichen Rhythmus, immer dienstags um 19.30 Uhr, statt.

Themen der Dienste waren:

- Fahrzeugtechnik
- Punktuelle Lage (Funk, Lagekarte, Dokumentation)
- Feuerwehrplan und Inhalt, Informationsgewinnung
- Flächenlage Hochwasser
- Taktische Zeichen

Im Februar und März (ca. 4 Wochen lang) hatte die Feuerwehr Lahr die Möglichkeit, an dem alten Südbau des Lahrer Klinikums Übungen durchzuführen. Zum Abschluss gab es zwei Großübungen mit mehreren Löschzügen, an denen auch die FUE mitwirkte. Im November waren wir zur Jahresabschlussübung der Feuerwehr Mahlberg eingeladen. Übungsobjekt war die Hans-



26.05.18 - Lagebesprechung beim Großbrand im Europapark

Jakob- Förderschule in Orschweier. Alarmiert wurden die Feuerwehren Mahlberg, Kippenheim und die FUE Lahr sowie das DRK Mahlberg. Die FUE unterstützte den Einsatzleiter bei seinen Tätigkeiten. Es wurden Abschnitte gebildet, eine Lagekarte und ein Einsatztagebuch geführt. Anschließend waren wir zur Abschlussbesprechung und einem gemeinsamen Essen eingeladen.

ben der FUE bestanden darin:

- Führen des Bereitstellungsplatzes
- Erstellen einer Lagekarte
- Personalübersicht
- Bilden von Abschnitten
- Vorbereiten von Lagebesprechungen

Hier noch folgende Zahlen zum Einsatz im Europapark:

Einsätze

- 2018 wurde die Führungsgruppe zu fünf Einsätzen alarmiert.
- 19.02.18, Suchaktion, Stadtgebiet
 - 26.05.18, Großbrand, Europapark
 - 01.08.18, Bombenfund, Hohbergweg
 - 07.08.18, Bombenfund, Hohbergweg
 - 29.09.18, Mülleimerbrand, Klosterstraße

Hervorzuheben ist der Großbrand im Europapark im vergangenen Mai. Für alle Einsatzkräfte war dies der größte Einsatz seit vielen Jahren. Die FUE war über 14 Stunden im Einsatz und bildete mit THW und DRK die Einsatzleitung. Die Aufga-

	Personal	Fahrzeuge
Feuerwehr	578	94
Rettungsdienst	162	64
Polizei	100	18
THW	134	24

Kameradschaft

Auch die kameradschaftliche Seite kam nicht zu kurz. Im Juli trafen wir uns vor der Sommerpause zu einem gemütlichen Essen. An unserem Jahresabschluss besuchten wir die Gaststätte „Zum Zahler“ in Lahr.

Danke an die Mitglieder der FUE für das Mitwirken im Jahr 2018.

*Michael Schreiner, Jörg Markstahler
Gruppenführer FUE*

Abteilung Musik

Der Musikzug besteht im Jahr 2018 aus zehn Erwachsenen und vier Jugendliche, die aktuell in Ausbildung sind.

Drei Jugendliche werden an der Trompete ausgebildet, einer an der Posaune

Im Jahr 2018 haben wir insgesamt an 18 Auftritten teilgenommen.

Diese teilten sich auf in:

- 9 Auftritte bei der Seelbacher und Lahrer Feuerwehr (Hauptversammlungen, Osterfeuer, Verbandsversammlung, Ehrenabend der FW Lahr, Blaulichttag, Strandparty, Herbstübung Seelbach)
- 5 bei Fastnachtsveranstaltungen
- 4 Sonstige (Ehrenabend beim THW, Martinsumzug St.Maria und Max-Planck-Kindergarten, Alterskameradentreffen in Friesenheim)

Wie immer ging es mit dem Umzug in Lahr am 14. Januar früh los.

Auch dieses Jahr konnten wir bei den Hauptversammlungen neue



Quartett beim Ehrenabend der Stadt Lahr

Stücke präsentieren und hoffen, dass unsere Musik für die Gäste attraktiv bleibt.

An dieser Stelle möchte ich mich nochmal recht herzlich bei unseren Musikern und Gastspielern bedanken, da die ersten Wochen im Jahr doch sehr zeitaufwendig sind. Wir nahmen an den Fastnachtsumzügen in Lahr, Reichenbach und Seelbach teil.

Am Schmutzigen Donnerstag und beim Kinderumzug am Fastnachtsdienstag begleiteten wir die Lahrer Fastnachtsvereine bei ihren Aktivitäten in der Stadt.

Am Ostersonntag spielten wir beim gut besuchten Osterfeuer der Abteilung Mietersheim.

Für die Verbandsversammlung am 18. Mai wurde für die Musiktreibenden Züge im Ortenaukreis ein neuer Marsch komponiert und gemeinsam geprobt. Dies erforderte zusätzliche Proben von allen. Bei der Verbandsversammlung auf dem LGS-Gelände wurden der Ortenauer Marsch und das Badnerlied von den Musik, Spielmanns- und Fanfarenzügen der Ortenau gemeinsam gespielt.

Auch 2019 will man wieder gemeinsam ein neues Musikstück proben und vortragen.

Für den Ehrenabend der Feuerwehr Stadt Lahr in der Sporthalle Plus auf dem LGS-Gelände wurden vier Musikstücke ausgesucht, geprobt und vorgetragen was sehr gut bei den zu Ehrenden und den Gästen ankam.

Bei einer Ehrung des THW und beim Alterskameradentreffen in Friesenheim spielte das Quartett ebenfalls, worüber die Presse sehr lobend berichtete. Eventuell ist das ein neuer Weg, die Musik der Feuerwehr attraktiv zu gestalten.

Beim Blaulichttag am 14.07. musizierten wir auf verschiedenen Plätzen auf dem Landesgartenschau Gelände.

Eine gelungene und bei uns sehr beliebte Veranstaltung war die Feuerstrandparty am Schlauchturm der Abteilung Lahr, bei der wir die Gäste bis 20 Uhr musikalisch unterhalten haben.

Nach der Herbstübung von Seelbach spielten wir für die Kameraden und Gäste auf dem Schönberg. Im November spielten wir für die Kinder der Kindergärten St.Maria und Max-Planck beim Martinsumzug.

Beim Katharinenmarkt in Seelbach halfen wir am Schupfnudel-Stand des Spielmannszuges Seelbach aus.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Musikern unserer Abteilung, der Feuerwehr Seelbach und allen Gastspielern, für die geleistete Arbeit bedanken.

Außerdem bedanken wir uns für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bei der FFW Seelbach, der Stadtverwaltung Lahr, dem Kommando und den Abteilungen der Feuerwehr Stadt Lahr.

Thomas Leppla
Leiter der Abteilung

Jugendfeuerwehr Stadt Lahr



Personelles

Personalstand der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr zum 31.12.2018: 152 Jugendliche, darunter 15 Mädchen.

Wir konnten 13 Überstellungen, 21 Austritte und 22 Neuaufnahmen verzeichnen. Von der Kindergruppe wurden drei Kinder in die Jugendgruppen überstellt.

Betreut werden die Jugendlichen von insgesamt 50 Betreuern.

Personelle Ziele in der Zukunft:

- Steigerung der Mitglieder in den Stadtteilen
- Höhere Zahl der Überstellung, Halten der Jugendlichen im höheren Alter.

Hierzu brauchen wir genau eure Hilfe. Ihr müsst uns sagen, was in eurer Gruppe gut läuft und was verbessert werden muss.

Stundenübersicht

Im vergangenen Dienstjahr wurden insgesamt 458 Stunden in die Ausbildungsdienste investiert. Neben der feuerwehrtechnischen Ausbildung mit 271 Stunden gehört hier auch die allgemeine Jugendarbeit, wie z. B. Spieleabende, sportliche Übungsdienste und die Öffentlichkeitsarbeit mit 187 Stunden dazu.

237 Stunden an Sonstigen Diensten wurden abgehalten, in denen Ausflüge, Besichtigungen und Aktionen bei Festen und Jubiläen durchgeführt wurden.

Vom Jugendfeuerwehrausschuss und den Betreuern wurden 718 Stunden für organisatorische Maßnahmen, Sitzungen, Verwaltungsarbeiten, Vorbereitungen der Übungsdienste, Teilnahme an Lehrgängen und Fortbildungen und die Durchführung der Übungsdienste geleistet.

Das war 2018 ...

Im vergangenen Jahr wurden in den feuerwehrtechnischen Diensten Themen wie z. B. Löschangriff, Wasserführende Armaturen, Knoten und Stiche, Hydrantenkunde, uvm. abgehandelt.

Regelmäßig wurde Sport betrieben, so unter anderem Joggen, Schwimmen oder auch Fußball spielen.

Für die allgemeine Jugendarbeit wurden Film- und Spieleabende, Hüttenwochenenden oder Nachtwanderungen organisiert.

Auch die bereits traditionelle Christbaumaktion, bei der in fünf Stadtteilen bzw. in der Kernstadt die ausrangierten Christbäume gegen einen kleinen Obolus eingesammelt werden, wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Landesgartenschau

Am 12.05.2018 führten wir eine

LGS-Ralley für die kleinen Besucher der LGS durch. Hierbei konnten die Kinder bei den verschiedenen Stationen ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Als Belohnung durften sich die Kinder in eine Uniform werfen und das vor einem Feuerwehrfahrzeug aufgenommene Bild sofort mitnehmen.

Verbandsversammlung

Bei der am 18.05.2018 abgehaltenen Verbandsversammlung auf dem LGS-Gelände unterstützte die Jugendfeuerwehr die Einsatzabteilungen bei der Durchführung. Im Zuge der Veranstaltung wurde der Jugendfeuerwehr Stadt Lahr der erste Platz des Zündfunkens verliehen. Dieser wurde uns für die Ausarbeitung einer Lern- und Ausbildungsvorlage für die Jugendflamme Stufe 1+2 verliehen. Federführend war hierbei Jonas Ebding.

Blaulichttag

Auch beim Blaulichttag am 14.07.2018 betreuten wir eine Station. Hier durften die Kinder mit einem D-Rohr auf Spritzwände zielen und sich ebenfalls in Uniform fotografieren lassen.

50 Jahre Jugendwerk

Zu ihrem Festakt am 30.09.2018 unterstützten wir das Team des Jugendwerkes. Die Ausgabe von Kaffee und Kuchen, die Parkplatzanweisung und den Abbau haben wir mit ca. 15 Jugendlichen übernommen.



12.05.18 - erste Löschübungen auf dem LGS-Gelände

Vielen Dank an die tolle Vorbereitung und für die Spende.

Fußballkrepeltturnier

Das traditionelle Krepeltturnier bildete den Abschluss der Aktionen. Am 17.11.2018 organisierte es die Gruppe Hugsweier in der Rheintalhalle. Die Kindergruppe sorgte für die Bewirtung. Die neuerworbene Popcornmaschine wurde von den Kindern und Jugendlichen oft besucht. In spannenden Spielen konnten die Jugendgruppen ihr Ta-

lent unter Beweis stellen. Auch die Kindergruppe durfte zeigen, wie sie Fußball spielen kann.

Die Platzierungen des Turniers:

1. Mietersheim
2. Hugsweier
3. Lahr / Langenwinkel
4. Sulz
5. Kuhbach/Reichenbach
6. Kippenheimweiler/Mietersheim

Auch der Feuerwehrausschuss versuchte sich gegen den Ausschuss

der Jugendfeuerwehr zu behaupten. In diesem Spiel ging der Jugendausschuss als klarer Sieger vom Platz.

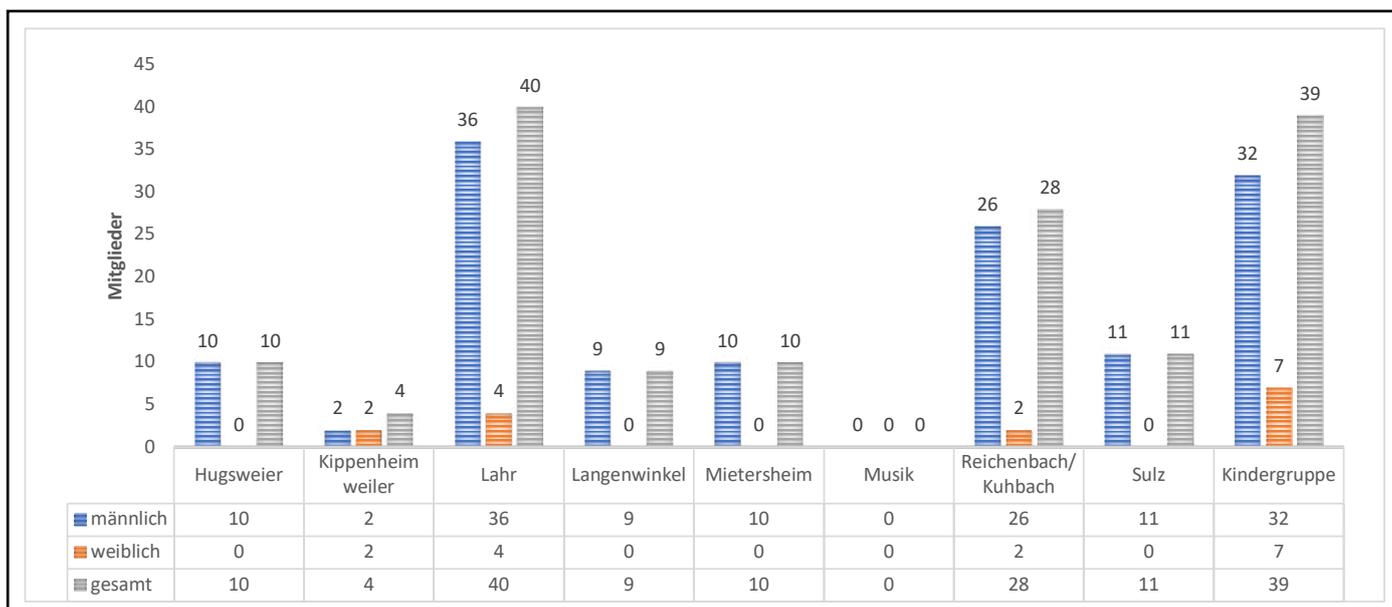
Wahlen / Bestellungen

Für zwei Jahre wurde Philipp Trahasch aus Sulz zum Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt. Sabine Stolz wurde zur Leiterin der Kindergruppe gewählt.

Ebenfalls für zwei Jahre wurde Fabian Gäßler aus Sulz zum stellvertretenden Jugendgruppenleiter gewählt und bestellt. Carmen Deusch wurde zur stellvertretenden Leiterin der Kindergruppe gewählt.

Dankeschön

Worte des Dankes möchte ich als erstes an den gesamten Jugendfeuerwehrausschuss und an alle Betreuer in der Jugendfeuerwehr Lahr für die geopferte Zeit und den Zusatzaufwand aussprechen. Ohne eure Mitarbeit wäre das vergangene,



arbeitsintensive Jahr nicht so positiv und erfolgreich zu bewältigen gewesen.

Danke an meinen Stellvertreter Daniel Dorer für das Abnehmen der Mitgliederverwaltung und die Unterstützung bei der Leitung der Jugendfeuerwehr. Es ist nicht immer leicht den Überblick über 152 Mitglieder zu behalten. Aber Daniel hat ihn.

Ein Dank geht auch an das Kommando, Thomas und Ralf für die Unterstützung und das Vertrauen im vergangenen Jahr.

Besonderer Dank geht an Carmen Deusch, die viele Ämter innerhalb der Jugendfeuerwehr ausübt. Ich freue mich, sie in unserem Team zu haben.

Den hauptamtlichen Gerätewarten ein herzliches Dankeschön dafür,

dass sie auch uns Jugendfeuerwehrlern immer wieder mit Rat und Tat zur Seite stehen und uns fast jeden Wunsch von den Lippen ablesen.

An den Förderverein der Feuerwehr Lahr vielen Dank für die Unterstützung in jeglicher Hinsicht. Besonderen Dank an Martin Stolz, der sich für uns immer Zeit aus den Rippen schneidet.

Allen, die die Jugendfeuerwehr in welcher Art auch immer unterstützen: Herzlichen Dank!

Und natürlich danke an alle Kinder und Jugendliche in unserer Jugendfeuerwehr für das Interesse an Technik, Fahrzeugen, Gemeinschaft und Hilfsbereitschaft.

*Alexander Zwick
Jugendfeuerwehrwart*



12.05.18 - Stand der Jugendfeuerwehr auf dem LGS-Gelände

Überörtliche Ausbildung bei der Feuerwehr Stadt Lahr

Lehrgangsort	Anzahl der Lehrgänge im Ortenaukreis	Anzahl der Teilnehmer im Ortenaukreis	Anzahl der durchgeführten Lehrgänge in Lahr	Teilnehmer in Lahr ausgebildet	Teilnehmer der Feuerwehr Stadt Lahr
Grundausbildung	5	75	1	20	17
Sprechfunker	5	100	2	32	19
Atemschutz	9	135	2	33	9
Truppführer	5	75	0	0	0
Maschinist	4	60	0	0	1
Gesamt	28	445	5	85	46

Insgesamt haben 51 Feuerwehrangehörige der Feuerwehr Stadt Lahr an Lehrgängen teilgenommen. Unter anderem noch an folgenden Lehrgängen:

Zugführer	1
Gruppenführer	1
ABC-Dekontamination P/G	1
Laufbahnlehrgang für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst	2

Brandschutz Flugplatz Lahr

Auch im Jahr 2018 stand das Thema Brandschutzsicherstellung auf dem Flugplatz Lahr ganzjährig auf dem Programm. Die hohen Einsatzzahlen der Feuerwehr Stadt Lahr mit über 800 Einsätzen sind mitunter auch auf 154 (88 im Jahr 2017, 34 im Jahr 2016) Brandschutzsicherstellungen bei Starts und Landungen zurück zu führen.

In den vergangenen Jahren waren die Brandschutzsicherstellungen überwiegend abends und am Wochenende, mit in der Regel zwei oder vier Einsatzkräften. Dies hat sich 2018 wesentlich verändert. Von den 154 Einsätzen waren fast 50% tagsüber zwischen 6 Uhr und 17 Uhr. Nicht nur die Häufigkeit hat sich im Vergleich zu 2017 verdoppelt, auch die Anzahl der erforderlichen Einsatzkräfte hat sich verdreifacht. So waren in der Regel vier, sechs oder gar acht Personen erforderlich. Für die Mitarbeiter der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz wurde es zunehmend eine Herausforderung, während der Regelarbeitszeit qualifiziertes Personal hierfür zu finden. Immer häufiger musste das fehlende Personal durch Hauptamtliche Kräfte im Dienst gestellt werden. Auch immer kurzfristige Anmeldungen und zeitliche Verschiebungen von Starts und Landungen sorgten nicht gerade für Erleichterung. So kam es schon mal vor, dass die Feuerwehr an einem Tag fünfmal zur Brandschutzsicherstellung vor Ort war.

Veränderungen gab es auch hinsichtlich des am Flugplatz stationierten und von der Feuerwehr Stadt

Lahr genutzten Flugfeldlöschfahrzeugs „Simba“. Durch die gestiegene Größe der Flugzeuge ist der Einsatz dieses Fahrzeuges aufgrund der mitgeführten Löschmittelmengen von 12.500 l Wasser immer häufiger erforderlich. Das Fahrzeug wird mittlerweile bei 80% der Maßnahmen eingesetzt. Um das Fahrzeug wieder vollumfänglich einsetzen zu können, wurde das Fahrzeug wieder mit Ausrüstung beladen und mit einem 4m BOS Funkgerät ausgestattet. Vor diesem Hintergrund kann auch in Zukunft bei der Größe der Flugzeuge und der daraus resultierende erforderlichen Löschmittelmengen nicht auf ein Flugfeldlöschfahrzeug dieser Größenordnung verzichtet werden.

Eine Besonderheit im Jahr 2018 war mit Sicherheit für alle Beteiligten die Landung und der Start eines Airbus A330-200. Für ein Flugzeug dieser Größenordnung, mit einem Abfluggewicht von 238 Tonnen, ist eine Brandschutzkategorie 8 (von max. 10) erforderlich. Im Detail sind dies acht Einsatzkräfte, drei Fahrzeuge und 18.200 Liter Löschmittel.

Für die Organisation und Durchführung von Ausbildungsdiensten haben sich mit Daniel Dorer, Andreas Hoppe, Alexander Maurer, Sidney Wewior und Arved Wadle fünf weitere Kameraden gefunden, welche sich vertieft mit dem Thema Flugzeugbrandschutz beschäftigen. Hierdurch kann die Arbeit in Zukunft auf mehrere Schultern verteilt werden.

Auch wenn es im vergangenen Jahr nicht leicht war neben dem

allgemeinen Feuerwehrgeschäft noch zusätzlich freie Termine für Ausbildungsdienste am Flugplatz zu finden, konnten 2018 neben vier Ausbildungen in kleinen Gruppen am Jahresende wieder zwei große Ausbildungsdienste durchgeführt werden. So konnte Mitte November mit den Einsatzkräften wieder die jährliche Betriebsfunkschulung und Sicherheitseinweisung durch einen Mitarbeiter der Lahrer Flugbetriebs GmbH und Co. KG durchgeführt werden. Am Samstag den 24.11. standen nochmal praktische Übungen auf dem Programm um das Erlernte zu festigen. Die Rückmeldungen zu diesem Tag waren durchweg positiv.

Um den Herausforderungen auch 2019 personell gerecht zu werden, wird wieder ein Lehrgang „Grundlagen der Flugzeugbrandbekämpfung“ am Flugplatz Lahr durchgeführt.

Dieser findet wieder in Zusammenarbeit mit den Ausbildern von SOS Crisis Management & Crisis Communication GmbH statt. Der Lehrgang findet am 05./06.04. sowie am 12./13.04. am Flugplatz statt. Hierfür haben bereits 31 Kameradinnen und Kameraden ihr Interesse am Lehrgang angemeldet. Hierdurch kann die Anzahl der qualifizierten Einsatzkräfte auf 70 hochgefahren werden.

Es bleibt also spannend, welche Herausforderungen hier in den nächsten Jahren durch die Feuerwehr Stadt Lahr zu bewältigen sind.

*Max Weber
Löschmeister*

Förderverein Feuerwehr Lahr 2003 e.V.

Die Feuerwehr ist eine Einrichtung des Gemeinwesens mit lokalem Bezug. Sie wird getragen durch das ehrenamtliche Engagement von Menschen für Menschen in gefährlichen Lebenslagen. Wir wollen als Verein helfen, dass diese kommunale Einrichtung in den Lebensalltag eingebunden ist und von einem breiten Querschnitt der Bevölkerung mitgetragen wird. Neben der Vertretung der Interessen der Feuerwehr und der Begeisterung von Bürgerinnen und Bürgern für den Feuerwehrdienst, ist es vor allem unsere Aufgabe, die Jugendfeuerwehr zu unterstützen.

In den zurückliegenden 15 Jahren wurden an Mitgliedsbeiträgen und Spenden insgesamt 51.000 € zusammen getragen, allein 8.000 € im Jahr 2018. Damit konnten wir die ehrenamtliche Arbeit der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden in den Abteilungen nicht nur ideell, sondern auch finanziell durch viele zusätzliche Maßnahmen unterstützen, die nicht zu den Pflichtaufgaben einer Kommune gehören.

Eine große Aufgabe ist es, Kinder und Jugendliche frühzeitig für die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehr zu interessieren. Wir unterstützen gerne den Nachwuchs. Bei der Gründung der Kindergruppe vor einem Jahr hat sich der Förderverein dazu bereit erklärt, alle notwendigen Materialien zur Verfügung zu stellen. Aber ohne engagierte Menschen geht es nicht. Mit großem Engagement wurden die Kinder und Jugendlichen im vergangenen Jahr von vielen Aktiven

betreut. Besonderes Lob gebührt dabei den Leitern der Jugendfeuerwehr Alexander Zwick und der Kindergruppe Sabine Stolz. Die hervorragende Arbeit wird auch von der Öffentlichkeit wahrgenommen und so konnten wir 2018 für die Jugendarbeit unter anderem zwei große Spenden der Sparkasse Ortenau-Offenburg und der Firma Energieservice Günther in Empfang nehmen.

Bereits im Bericht 2011 ist festgehalten, dass wir es für wichtig halten den aktiven Feuerwehrkameraden Übungsmöglichkeiten unter Einsatzbedingungen anbieten zu können. Der Förderverein hat 2010 und 2011 die ersten Container gekauft und die Feuerwehr bei der Suche eines Grundstückes unterstützt. Unsere Bestrebungen wurden dann aber durch Überlegungen des Landes zurückgestellt. Auf dem Grundstück der neuen Feuerwache West gibt es vielleicht die Möglichkeit, dieses wichtige Vorhaben umzusetzen. Der Förderverein steht weiterhin zu der Zusage, die Feuerwehr Stadt Lahr beim Bau der Übungsstrecke durch das Einsammeln von Sonderspenden zu unterstützen.

Mit unseren Mitgliedsbeiträgen wollen wir vor allem die ehrenamtliche Arbeit der verschiedenen Abteilungen unterstützen. So wurden 2018 ausgegeben für das Essen der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden beim LGS-Blaulichttag 1.100 €, für T-Shirts der Kindergruppe 1.000 € und für Anschaffungen der Abteilungen Hugsweier 1.000 € und Reichenbach 600 €.

Feuerwehr  Förderverein
Stadt **Lahr**  Feuerwehr Lahr
2003 e.V.

Wir begrüßen es, dass unser 2. Vorsitzender und Leiter der Kernstadt-Abteilung Martin Stolz zusammen mit Max Weber die Lahrer Feuerwehr und unseren Förderverein auf der Homepage der Stadt gut darstellt. Auf der integrierten Seite des Fördervereins können unsere Mitglieder mit ihrem Firmenlogo zeigen, dass sie den Förderverein und damit die Feuerwehr Stadt Lahr unterstützen.

Der Förderverein hat derzeit 125 Mitglieder (Vorjahr 120). Davon werden 16 auf der Homepage mit ihrem Firmenlogo aufgeführt. Es ist für uns weiterhin wichtig, weitere Mitglieder für den Verein zu gewinnen. Ebenso sollen Firmen als Sponsoren für den Förderverein gewonnen werden, um so unsere Lahrer Feuerwehr bei den verschiedensten Projekten noch besser unterstützen zu können. Im letzten Jahr bekamen wir Mitgliedsbeiträge von 3.500 € und Geldspenden in Höhe von 4.600 €. Herzlichen Dank für all diese Zuwendungen, die entsprechend unserer Satzung vollständig für die vielen Aktivitäten der Lahrer Feuerwehr verwendet werden.

Die nächste Hauptversammlung mit Neuwahlen ist für Ende März 2019 vorgesehen.

Hermann Kleinschmidt
1. Vorsitzender

Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz

Würde die Handlungsmaxime der Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz „Der Weg ist das Ziel“ lauten, so würde die Bewertung des Jahres 2018 zu keinem sonderlich positiven Ergebnis führen. Da aber gleichermaßen wie für die Feuerwehr für die Stabsstelle Feuerwehr und Bevölkerungsschutz primär Ergebnisse zählen, kann man klar festhalten, 2018 war für unsere Organisationseinheit ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr.

Mit der Verabschiedung des gemeinsam mit der Personalabteilung erarbeiteten Personalentwicklungskonzeptes durch den Gemeinderat wurde eine bedeutende Entscheidung getroffen, die die Zukunft des Feuerwehrwesens innerhalb der Stadt Lahr nachhaltig gestaltet und sichert. Die Entscheidung hat eine ähnlich große Bedeutung wie die Festlegung einer hauptamtlichen Leitung der freiwilligen Feuerwehr Lahr im Jahr 2002. Neben der umfassenden Stellenmehrung, der Schaffung von Strukturen innerhalb der Stabsstelle ist besonders auch die Einführung des kommunalen feuerwehrtechnischen Dienstes von Bedeutung.

Dies bietet für die Kolleginnen und Kollegen umfassende Qualifizierungsmöglichkeiten aber auch Karrierechancen. Diese zu ergreifen und umzusetzen liegt jedoch in der Verantwortung jeder einzelnen Mitarbeiterin bzw. jedes einzelnen Mitarbeiters. Die bereits satzungsgemäß vorgesehene Einsatzabteilung hauptamtliche Kräfte bildet sich zum 01.01.2019, der hierfür erforderliche Funktionsstellenbedarf wurde unter

Berücksichtigung der Gegebenheiten der Stadt, aber auch ihrer Feuerwehr festgelegt. Hauptamtliche feuerwehrtechnische Beschäftigte tragen zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit der Feuerwehr nun nicht mehr allein dadurch bei, dass sie das Ehrenamt unterstützen in Form der Sicherstellung der Bereitschaft von Fahrzeugen und Gerät, sondern auch konkret durch ihre Tätigkeit im Einsatz und Ausbildungsdienst als kommunale feuerwehrtechnische Beschäftigte. In der nahezu 175-jährigen Geschichte der Feuerwehr Stadt Lahr ist dies ein bedeutender, wichtiger und zeitgemäßer Paradigmenwechsel.

Das Thema Personal hat die Stabsstelle aber auch ganz konkret beschäftigt. Drei Stellen mussten neu besetzt werden, da Mitarbeiter ausgeschieden sind (Elternzeit, Wechsel in die Privatwirtschaft, Wechsel zu einer anderen Feuerwehr). Bei zwei der Stellen erfolgte der Abgang sehr kurzfristig. Bei insgesamt acht Beschäftigten drei Abgänge zu kompensieren bedeutet eine sehr große Herausforderung. Die Tatsache, dass wir die Stellen schnell und teilweise ohne Vakanz erneut besetzen konnten zeigt auch, dass der Arbeitgeber Stadt Lahr attraktiv ist und Stellen bei der Stabsstelle Feuerwehr weiterhin für Menschen, die sich für die Feuerwehr begeistern von Interesse sind.

Es freut uns, dass wir drei gut qualifizierte und engagierte Mitarbeiter gewinnen konnten, die sich innerhalb kurzer Zeit hervorragend eingearbeitet haben.

Die Stellvertreterstelle des Leiters der Stabsstelle Feuerwehr konnte leider auch 2018 nicht besetzt werden. Die Veränderungen innerhalb der Stabsstelle, die in den nächsten Jahren anstehen, haben zu einer Neubewertung dieser Stelle geführt, sodass wir voller Hoffnung auf das Jahr 2019 blicken und erwarten, dass ein geeigneter Bewerber bis Mitte des Jahres seinen Dienst antreten wird.

Personal war ein sehr wichtiges Thema im Jahr 2018. Dennoch soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Aufgabe des Personals, eben die Aufrechterhaltung der Leistungsfähigkeit unserer Feuerwehr sowie der Feuerwehr im Umland durch ihre Dienstleistungen zur Aufgabe hat. Diese Aufgabe wurde im Jahr 2018 erneut hervorragend gemeistert, trotz der teilweise schwierigen Rahmenbedingungen. Ein Zeichen, dass der Dienstleistungssektor, den die Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz auch für Feuerwehren im Umland bietet, ein hervorragendes Qualitätsniveau aufweist, zeigt die Tatsache, dass im Jahr 2018 die Gemeinde Schuttertal der Kleiderkammer beigetreten ist und darüber hinaus die Feuerwehren im Schuttertal und Schwanau nun erstmalig mit der Feuerwehr Stadt Lahr das neue Konzept eines Atemschutzpools umsetzen. Ich bin auf die weitere Entwicklung in diesem Bereich sehr gespannt und freue mich auf neue Herausforderungen. Gerade das Thema Atemschutzpool wäre ohne Menschen in der Ausbildung, konkret Studenten im Praxis-

semester nicht realisierbar gewesen, umso mehr freut es mich, dass auch in diesem Jahr ein Student der FH Furtwangen eine Semesterarbeit in unserem Auftrag erstellt.

2018 war für alle innerhalb der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölker-

ungsschutz Beschäftigten eine riesige Herausforderung, die wir gemeinsam großartig gemeistert haben. Aus meiner Sicht gehört zu hervorragender Arbeit aber auch, dass Felsbrocken die auf dem Weg liegen, gemeinsam zur Seite geräumt werden um ein Ziel zu er-

reichen. Dies ist selbstverständlich anstrengend. Auf die erreichten Ziele darf man dann aber umso mehr stolz sein. Hierfür gilt allen Beteiligten mein besonderer Dank!

*Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat*

Feuerwehrkooperation Ortenaukreis



Im Grunde kann man heute sagen, dass die Feuerwehrkooperation Ortenaukreis mittlerweile eine Selbstverständlichkeit ist. Sie bleibt aber noch immer

etwas Besonderes. Die gegenseitige Unterstützung der Großen Kreisstädte im Bereich des Feuerwesens war auch für die Feuerwehr Stadt Lahr in 2018 ein wichtiger Faktor.

So konnte die Leistungsfähigkeit und Betriebsbereitschaft unserer Feuerwehr konkret durch die Unterstützung der Feuerwehren Offenburg als auch Kehl gewährleistet werden. Im Zusammenhang mit dem Einsatz beim Brand im Europapark Rust wurde eine der beiden Drehleitern aus Offenburg mit Personal über einen langen Zeitraum in Lahr stationiert, um den Grundschutz in Lahr sowie der südlichen Ortenau weiter zu gewährleisten. Gegen Ende des Jahres 2018 musste das TLF 24/50 aufgrund eines Pumpenschadens für eine gute Woche zur Reparatur ins Werk. Die Feuerwehr Kehl stellte uns ihren Abrollbehälter Löschwasserversor-

gung für diesen Zeitraum zur Verfügung, sodass die notwendigen Ressourcen für den Löschzug und den Brandschutz am Lahrer Flughafen auch weiterhin gegeben waren.

Themen, die die Feuerwehr Kooperation in 2018 beschäftigt haben waren an erster Stelle die Personalentwicklung was sowohl die Quantität, als auch die Qualität betrifft. Das Ziel einer gemeinsamen ABC-Ausbildung konnte nicht erreicht werden, da die Landesfeuerweherschule auf den Antrag der Zulassung der Kooperation als Ausbildungsstelle nicht reagiert hat. Der Abrollbehälter „Lage“ der Feuerwehrkooperation, stationiert bei der Feuerwehr Offenburg konnte ausgeliefert werden und soll spätestens im ersten Quartal 2019 einsatzbereit sein.

Darüber hinaus hat sich die Feuerwehr Stadt Lahr an zwei weiteren konkreten Projekten beteiligt. Dies war zum einen auf Bitte des Landratsamtes die Planung der Abwehr der afrikanischen Schweinepest in Zusammenarbeit der Dekon-einheiten Kehl und Lahr und die Erneuerung der Wäsche- und Pflegesysteme in Abstimmung mit den Feuerwehren Oberkirch und Achern.

Die Systeme sind mittlerweile ausgeliefert und spätestens im Januar 2019 betriebsbereit.

Die hervorragende Zusammenarbeit der Verantwortlichen der beteiligten Feuerwehren im Ortenaukreis macht es möglich, dass Feuerwehrkooperation selbstverständlich und besonders ist!

*Thomas Happersberger
Brandoberamtsrat*



Der Wechselader 3 der Feuerwehr Stadt Lahr, beladen mit dem Abrollbehälter Wasser/Schaum der Feuerwehr Kehl



Bericht des Kassensführers

<u>Einnahmen:</u>		
A	Kommando	10.440,30 €
B	Abteilung Musik	1.235,00 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	3.500,00 €
	Einnahmen aus Rücklagen	1.309,75 €
	Summe Einnahmen	16.485,05 €

<u>Ausgaben:</u>		
A	Kommando	11.259,32 €
B	Abteilung Musik	1.459,92 €
C	Alters- und Ehrenabteilung	3.765,81 €
	Zuführung in Rücklagen	- €
	Summe Ausgaben	16.485,05 €

Einzelaufstellung A – Kommando

<u>Einnahmen:</u>		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Erlöse aus Veranstaltungen	9.679,00 €
1.2	Zinsen	1,30 €
2.	Zweckgebundene Einnahmen	
2.1	Erlöse aus Verkäufen und Eigenleistungen Feuerwache	100,00 €
2.2	Einnahmen aus Eigenleistungen der Feuerwehr Stadt Lahr	660,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	819,02 €
	Summe Einnahmen	11.259,32 €

Ausgaben:		
1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Kontoführung	28,02 €
1.2	Zuschuss Führungsgruppe, ABC-Gruppe, Fachgruppe Wasser	184,43 €
1.3	Mitgliedsbeiträge	41,20 €
1.4	Veranstaltungen der Feuerwehr Stadt Lahr	11.005,67 €
2.	Zweckgebundene Ausgaben	
		- €
3.	Zuführung in Rücklagen	
		- €
	Summe Ausgaben	11.259,32 €

Einzelaufstellung B – Musik

Einnahmen:		
1.	Allgemeine Einnahmen	
1.1	Zuwendungen Stadt Lahr	600,00 €
1.2	Auftritte	605,00 €
2.	Sonstige Einnahmen	
2.1	Lehrgangsbesuch	30,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen	
		224,92 €
	Summe Einnahmen	1.459,92 €

Ausgaben:		
1.	Allgemeine Ausgaben	
1.1	Kameradschaftliche Veranstaltungen	311,21 €
1.2	Hauptversammlung	191,50 €
1.3	Kontoführung	17,90 €
1.4	Ehrungen und Präsente	760,00 €
2.	Sonstige Ausgaben	
2.1	Lehrgangskosten	40,00 €
2.3	Sonstiges	139,31 €
3.	Zuführung in Rücklagen	
		- €
	Summe Ausgaben	1.459,92 €

Einzelaufstellung C – Alters- und Ehrenabteilung

Einnahmen:

1.	Allgemeine Einnahmen		
	1.1	Zuwendungen der Stadt Lahr	1.200,00 €
	1.2	Sonstige Zuwendungen	65,00 €
	1.3	Selbstbeteiligung der Mitglieder	530,00 €
2.	Sonstige Einnahmen		
	2.1	Einzahlungen Ausflug	705,00 €
	2.2	Eigenleistung der Alters- und Ehrenabteilung	1.000,00 €
3.	Einnahmen aus Rücklagen		265,81 €
	Summe Einnahmen		3.765,81 €

Ausgaben:

1.	Gemeinschaftspflege, Veranstaltungen		
	1.1	Geburtstage und Jubiläen	78,53 €
	1.2	Zuwendungen bei Treffen und Ausflügen	1.440,00 €
	1.3	Jahresfeier	1.889,30 €
	1.4	Hauptversammlung	269,39 €
2.	Allgemeine Ausgaben		
	2.1	Kontoführungsgebühren	42,09 €
	2.2	Sonstiges	46,50 €
3.	Zuführung in Rücklagen		- €
	Summe Ausgaben		3.765,81 €

Lucas Riegger - studentischer Praktikant



Mein Name ist Lucas Riegger und ich absolviere derzeit mein Praxissemester für den Studiengang Security & Safety Engineering der Hochschule Furtwangen. Dies leiste ich bei der Stabsstelle Feuerwehr/ Bevölkerungsschutz der Stadt Lahr. Dort ist es meine Aufgabe ein Konzept zur Bevölkerungswarnung für die Stadt Lahr zu erstellen. Außerdem unterstütze ich bei Bedarf die Gerätewarte der Feuerwehr und leiste Einsatzdienst.

Nach dem Abitur, welches ich 2012 an der Heimschule in Ettenheim erfolgreich abschloss, studierte ich Betriebswirtschaftslehre an der Universität Trier und beendete dort

mein Studium mit dem Bachelor of Science. Im Anschluss daran begann ich im Herbst 2016 das Sicherheitsingenieursstudium an der Hochschule in Furtwangen im Schwarzwald. Die Entscheidung für ein zweites Studium fiel mir besonders leicht, da ich meine berufliche Zukunft zusätzlich zum betriebswirtschaftlichen auf den technischen Bereich ausweiten wollte. Zudem bot sich mir dadurch die Chance, Beruf und Feuerwehr miteinander zu verbinden.

Für die kameradschaftliche Aufnahme ins Team der Feuerwehr Lahr möchte ich mich herzlich bei allen bedanken!

Fabian Schmidt - Gerätewart



Mein Name ist Fabian Schmidt. Ich bin 30 Jahre alt und wohne in Lahr.

Im April 2018 habe ich meinen Dienst als Gerätewart bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz angetreten.

Nach meiner schulischen Ausbildung habe ich eine Ausbildung zum Anlagenmechaniker genossen.

Anschließend war ich als Monteur für

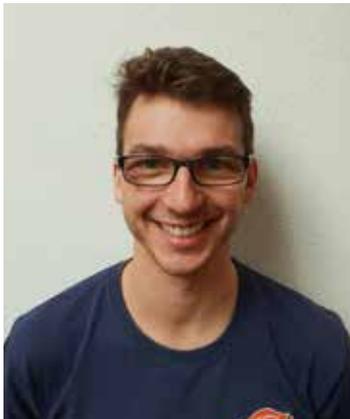
die Firma Sanitär Neubauer in Arbeit.

Seit über vier Jahren gehöre ich schon der Feuerwehr Stadt Lahr an.

Begonnen hat alles in der Abteilung Mietersheim.

In der Feuerwache bin ich, neben den alltäglichen Aufgaben eines Gerätewarts, schwerpunktmäßig für die Schlauchwerkstatt und ab Mitte Januar für die Feuerlöscher zuständig.

Philipp Trahasch - Gerätewart



Mein Name ist Philipp Trahasch. Ich bin 24 Jahre alt und wohne in Lahr-Sulz.

Im April 2018 habe ich meinen Dienst als Gerätewart bei der Stadt Lahr, Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz angetreten.

Nach meinem schulischen Abschluss habe ich eine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker abgeschlossen und war bei der Fa. Herrenknecht noch ein Jahr im Stahlbau/Schleusenbau tätig. Anschließend begann ich eine Aus-

bildung zum Zimmerer, die ich im Sommer 2017 erfolgreich beendete. Diesen Beruf übte ich bis zuletzt bei der Fa. Ferdinand Kindle Holzbau GmbH aus.

Seit meinem 10. Lebensjahr gehöre ich der Feuerwehr Stadt Lahr an. Begonnen hat alles in der Jugendfeuerwehr in der Jugendgruppe Sulz.

In der Feuerwache bin ich, neben den alltäglichen Aufgaben eines Gerätewarts, schwerpunktmäßig für die Haustechnik und für die Arbeitssicherheit zuständig.

Max Ostermann - Gerätewart



Ich heiße Max Ostermann bin 23 Jahre alt und wohne seit kurzem in Lahr. Ursprünglich komme ich aus der Riedgemeinde Meißenheim, bin aber für meinen neuen Arbeitsplatz als Gerätewart bei der Stabsstelle Feuerwehr/Bevölkerungsschutz der Stadt Lahr umgezogen.

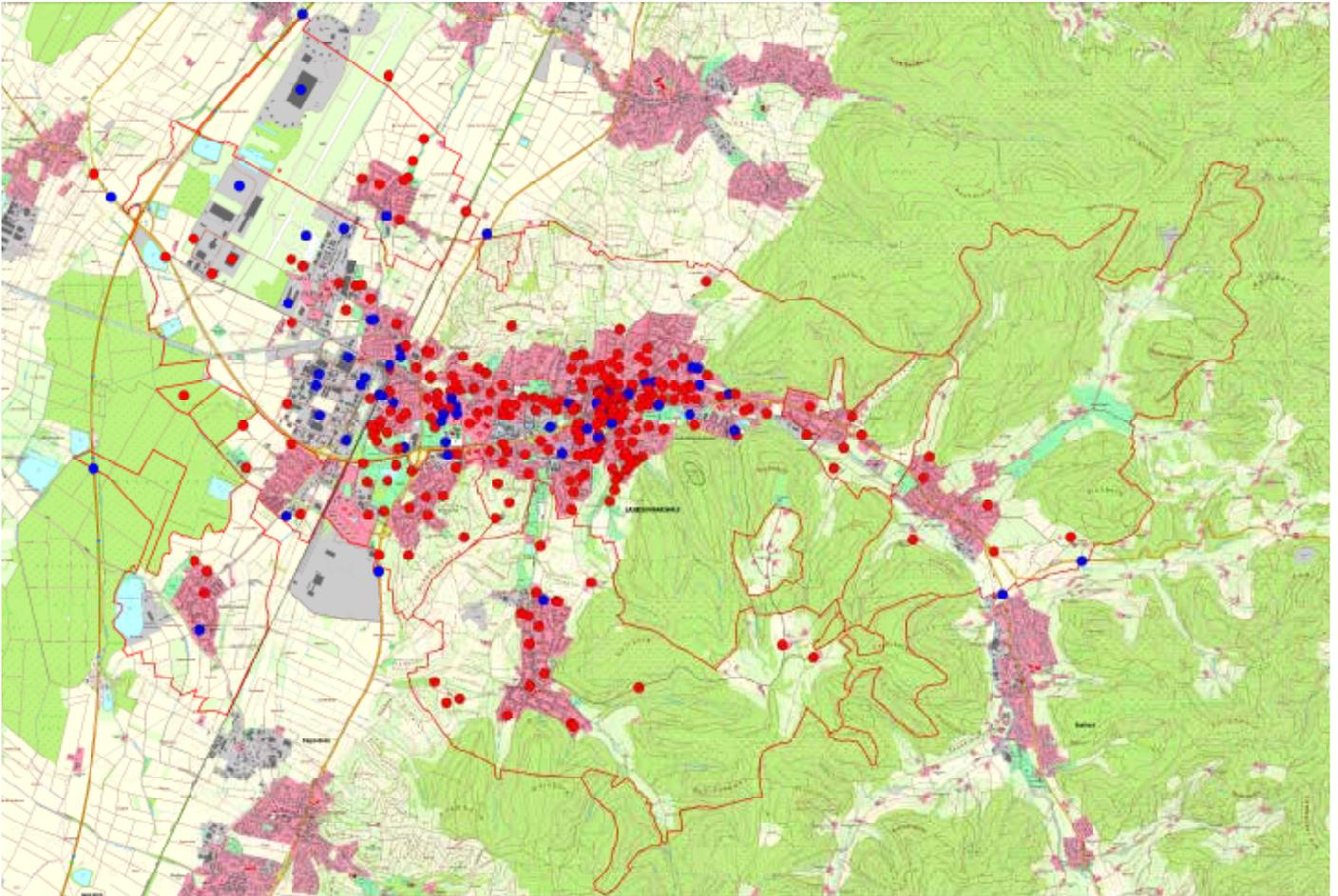
Nach meiner schulischen Laufbahn habe ich eine Ausbildung zum Glaser Fachrichtung Fenster und Glasfassadenbau bei der Firma Siegenführ Fensterbau erfolgreich abgeschlossen. Anschließend war ich weitere fünf Jahre als Vorarbeiter

bei der Firma Siegenführ tätig.

Angefangen mit dem Feuerwehrdienst hat es im Alter von 10 Jahren bei der Feuerwehr Meißenheim. Mittlerweile bin ich Truppführer mit Atemschutz Ausbildung und zusätzlich habe ich dieses Jahr noch den Maschinistenlehrgang absolviert.

Zu meinen zukünftigen Aufgaben zählt als Hauptaufgabe die Kleiderkammer der Feuerwehr Stadt Lahr zu organisieren, des Weiteren alle anderen Bereiche tatkräftig zu unterstützen.

Verteilung der Einsätze im Stadtgebiet



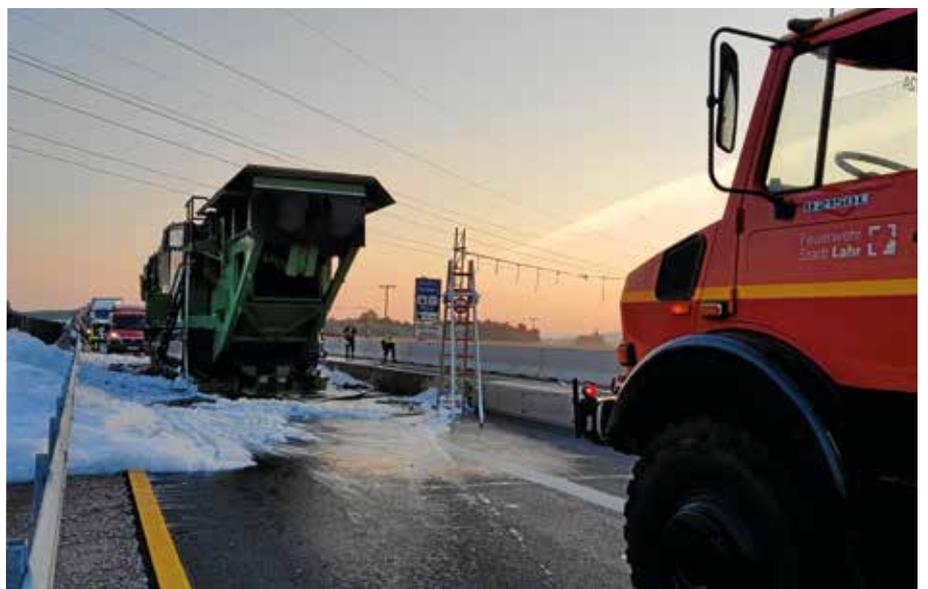
Die blauen Punkte markieren Einsatzstellen, die im Jahr 2018 mehrfach angefahren wurden.

Auch das war 2018









Impressum

Zusammengestellt und vorbereitet von Kameraden der Feuerwehr Stadt Lahr, der Leitung der Feuerwehr und der Feuerwache.

Verantwortlich:	Thomas Happersberger
Organisation:	Ralf Wieseke
Titelgrafik:	Martin Stolz
Entwurf & Layout:	Martin Stolz
Bilder:	Feuerwehr Stadt Lahr, Wolfgang Künstle, Horst Künstle
Statistiken:	Andreas Vogt
Kassenbericht:	Andreas Vogt
Bildbearbeitung:	Martin Stolz
Druck:	Barho Geschäftsdrucke GmbH & Co. KG Keltenstraße 14, 77971 Kippenheim

Nachdrucke, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verantwortlichen!

© Copyright 2018, Feuerwehr Stadt Lahr

© Copyright für verwendete Logos beim jeweiligen Rechteinhaber

Lahr ■ Vielfalt im Quadrat

Feuerwehr 
Stadt **Lahr** 

Feuerwehr Stadt Lahr
Rathausplatz 3
77933 Lahr

Tel +49 (0) 7821.9100626
Fax +49 (0) 7821.37198

feuerwache@lahr.de
www.feuerwehr-lahr.de

